

Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Stand: 20.08.2025



Agenda

- 1 Methodik & Basisdaten der Stichprobe**
- 2 Angaben zur Fahrzeugausstattung**
- 3 Angaben zur Verkehrsteilnahme**
- 4 Mobilität, Modal Split & Verflechtungen**
- 5 Wegelängen und -dauer**
- 6 Ergebnisse der Zusatzfragen**

Methodik & Basisdaten der Stichprobe

Methodische Vorgehensweise

- Schriftlich-postalische Haushaltsbefragung mit mehreren Teilnahmemöglichkeiten: schriftlich, telefonisch, online
- Postalischer Versand der Unterlagen (Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermeldeamt)
- Orientierung methodisch und inhaltlich an „Mobilität in Deutschland (MiD)“ des BMVI und „Mobilität in Städten – SrV“
- Stichtage für die Erfassung der Kennwerte des normalwerktäglichen Verkehrsverhaltens:
 - Dienstag, 01.04.2025 // Donnerstag, 03.04.2025
 - Dienstag, 08.04.2025 // Donnerstag, 10.04.2025
- Keine Extremwetterlagen an den Stichtagen, die einen negativen Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl haben könnten
- Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Mindeststichprobengröße von 1 % für 95 %-ige statistische Sicherheit

Haushaltsfragebogen

Angaben zum Haushalt

- Anzahl aller im Haushalt ständig lebenden Personen
- Fahrzeugausstattung des Haushalts
- Entfernungen zu Haltestellen des ÖV

Personenfragebogen

Angaben zu den Personen

- Alter, Geschlecht, Berufstätigkeit
- Angaben zur Teilnahme am Verkehr (Führerscheinbesitz, Zeitkartenbesitz, Verfügbarkeit, Fahrradstellplätze/ Auflademöglichkeit etc.)
- Homeoffice
- Gründe für Nicht-Mobilität

Wegeprotokoll

Dokumentation der Mobilität

- Startort, Zielort, Wegebeginn, Wegeankunft (Start- und Endzeit)
- Genutzte Verkehrsmittel
- Wegezweck

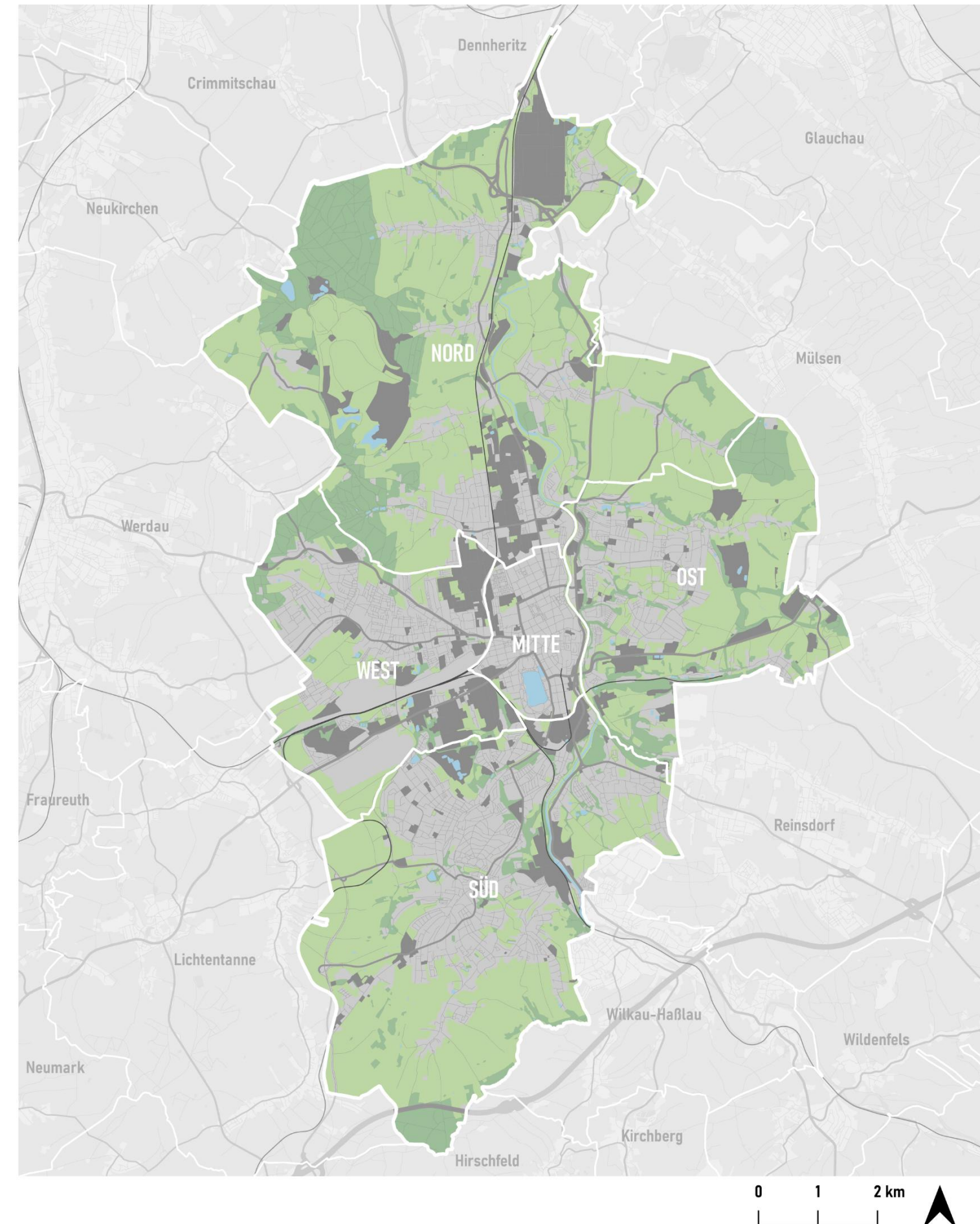
Zusatzfragebogen

Wünsche und Meinungen zu Verkehrsmitteln

- Bewertung des Angebots im Bereich Fuß- und Radverkehr, MIV und Bus
- Verbesserungsbedarf zu eben jenen Verkehrsmittelangeboten, sonstiger Optimierungsbedarf
- Abfrage zur Zustimmung oder Ablehnung bzgl. verschiedener Aussagen zu Mobilitätsthemen in Zwickau
- Bewertung der Relevanz von verschiedenen Themen für die zukünftige Mobilität in Zwickau

Erhebungsgebiet

- Postalisch versandte Fragebögen: ca. 5.000
- Rücklaufquote: 16 %
- Stichprobengröße:
 - 790 Haushalte
 - 1.580 Personen
 - 4.165 Wege
- Stichprobengröße reicht auf Ebene der Stadtbezirke aus, um statistisch sichere Ergebnisse zu ermitteln
- Teilnahmearten:
 - 621 schriftlich (79 %)
 - 161 online (20 %)
 - 8 telefonisch (1 %)
- Untersuchungsebene: Gesamte Stadt sowie fünf Stadtbezirke



Dateneingabe und Auswertung

- Dateneingabe bzw. Einlesen und Codierung der Befragungsdaten
 - Eingabe der schriftlich ausgefüllten Fragebögen, Durchführen der Telefoninterviews, Zusammenstellung der Online-Eingaben
 - Nach Erhebungsphase: Vervollständigung der Datensätze und Aufbau der Datenbank
- Für die Auswertung der Befragungen (schriftlich und online) wurde eine Datenbank auf Excel-Basis entwickelt, mit folgenden Zielen:
 - Plausibilitätsprüfung
 - Gewichtung
 - Auswertungen zu den Haushaltsdaten, Personen- und Wegedaten
 - Export der Ergebnisse
- Auswertung mittels SPSS:
 - Berechnung mit Gewichtungsfaktoren und Hochrechnung
 - Vielfältige Ergebnisse: Demografische Daten, Verkehrsverhalten, räumliche Verflechtungen getrennt nach Fahrtzwecken und Verkehrsmitteln, Auswertung der Ergebnisse getrennt nach Alterskohorten etc.
- Auswertung auf Ebene der gesamten Stadt sowie auf Ebene der Stadtbezirke

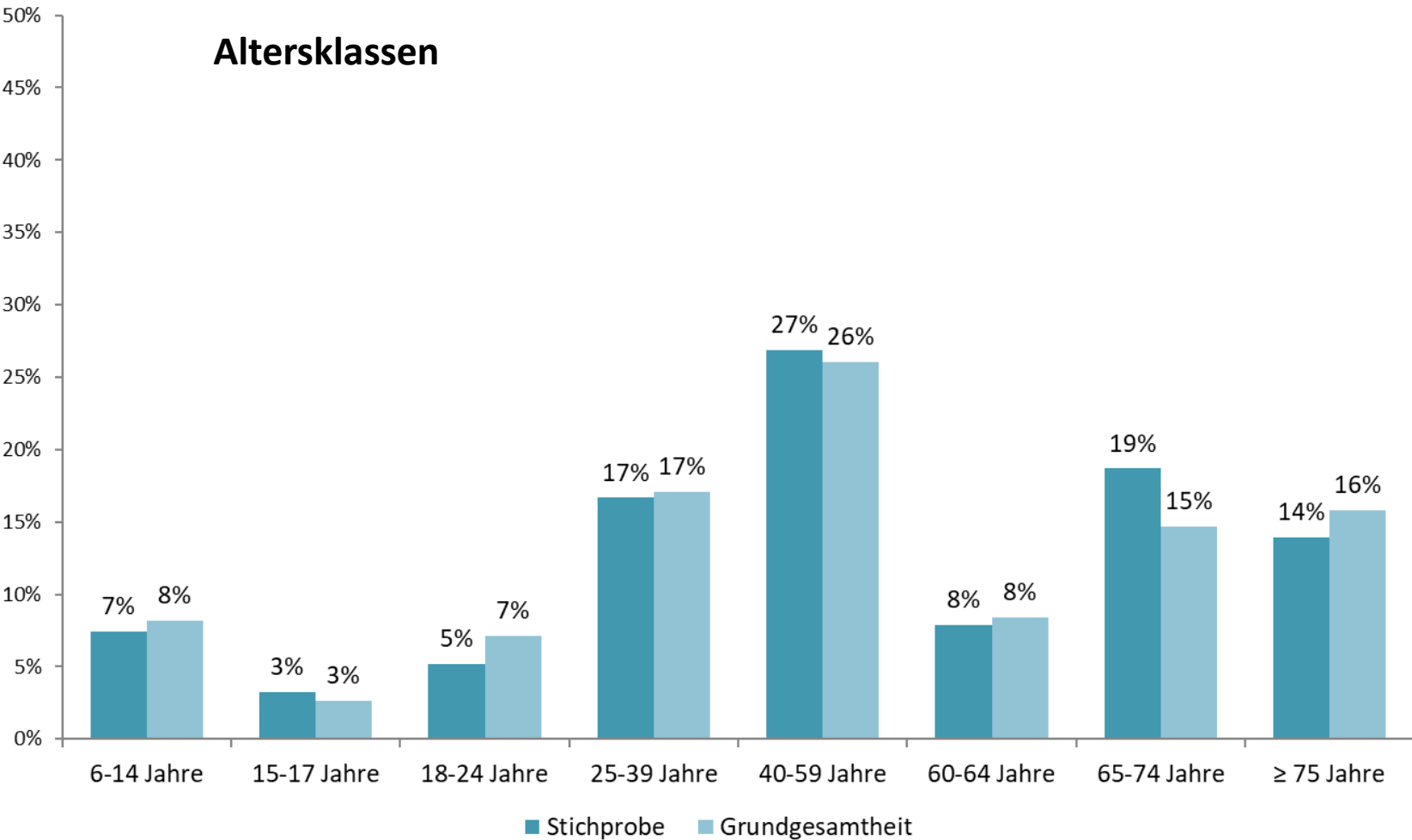
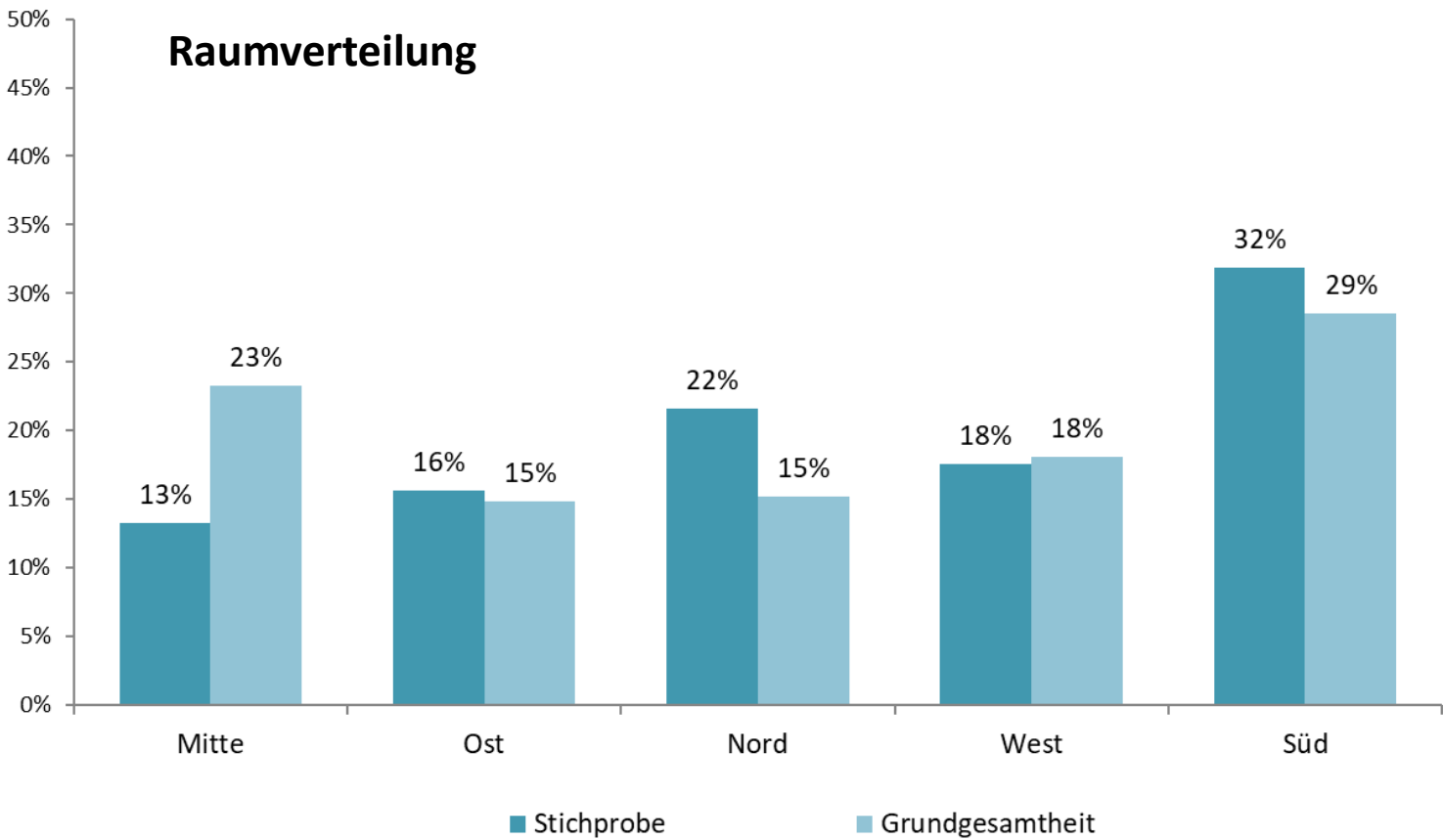
Rücklauf auf Ebene der Stadtbezirke

- Rücklaufquote: 16 %
- Höchster Rücklauf im Stadtbezirk Nord
- Vergleichsweise niedrigste Rücklaufquote im Stadtbezirk Mitte

Stadtbezirk	Rücklauf kalkuliert HH	Rücklauf tatsächlich HH	Rücklauf kalkuliert Personen	Rücklauf tatsächlich Personen	Rücklauf- quote
Mitte	105	105	210	203	10%
Ost	80	123	160	232	15%
Nord	75	171	150	365	23%
West	90	139	180	261	15%
Süd	150	252	300	519	17%
Zwickau	500	790	1.000	1.580	16%

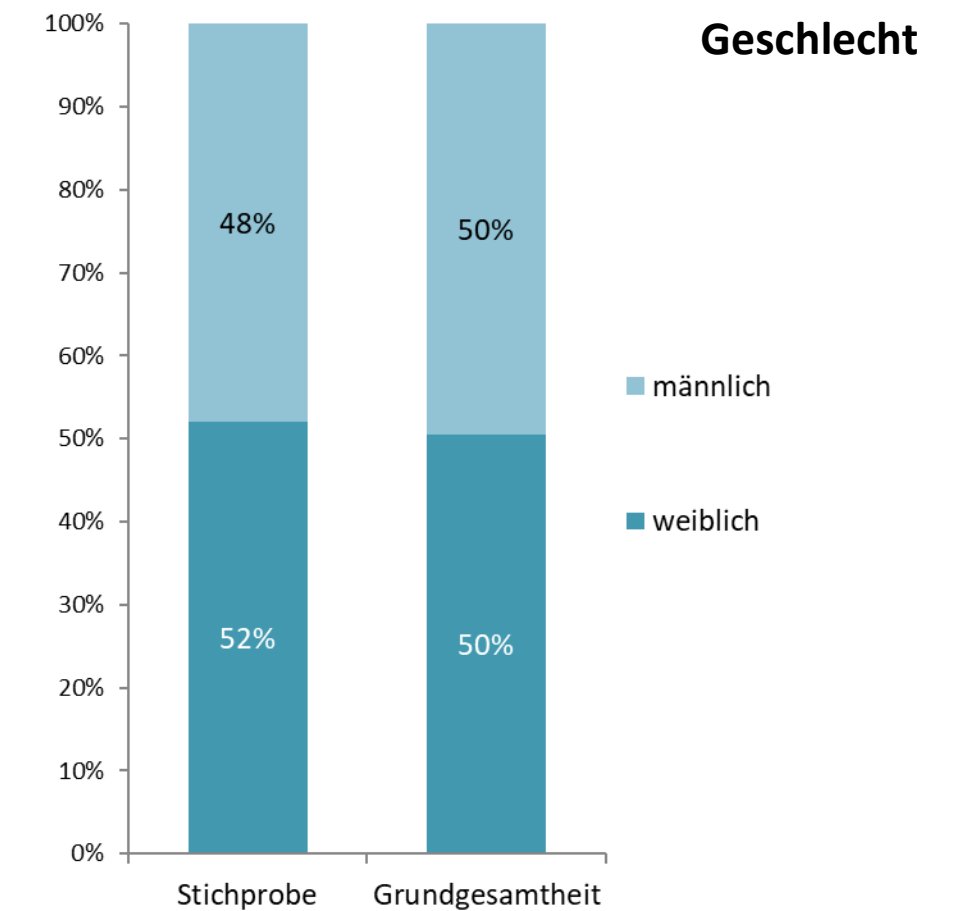
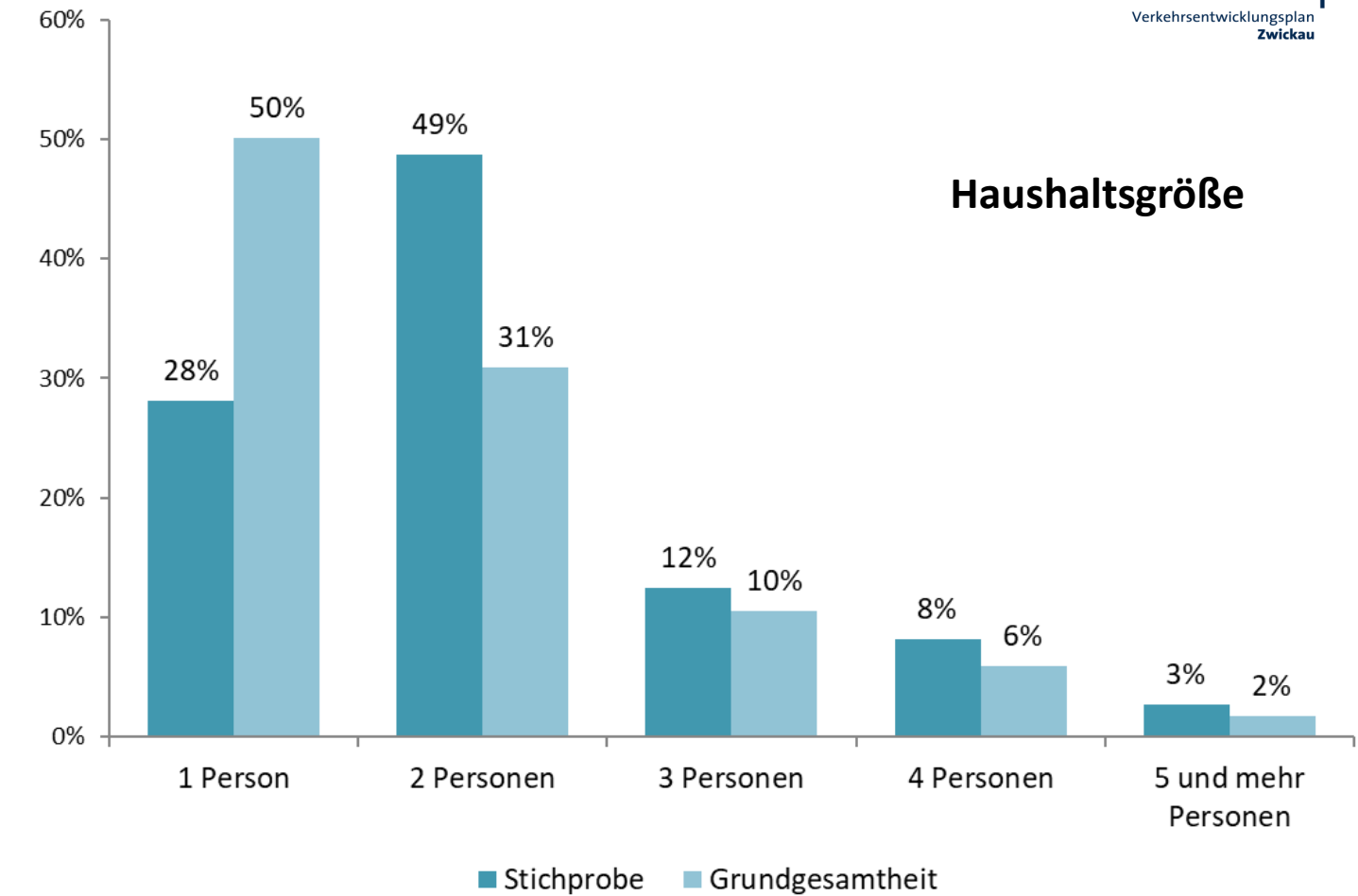
Abgleich Stichprobe - Grundgesamtheit

- Die Raumverteilung der Stichprobe entspricht in einzelnen Stadtbezirken annähernd der Grundgesamtheit in Zwickau. Es zeigen sich aber überrepräsentierte Bezirke (z. B. Nord und Süd) bzw. unterrepräsentierte Stadtbezirke (z. B. Mitte). Mittels eines Gewichtungsfaktors werden die Ergebnisse an die Grundgesamtheit angeglichen.
- Die Altersstruktur der Stichprobe entspricht annähernd der Grundgesamtheit in Zwickau. Über- (bspw. 65 bis 74 Jahre) und unterrepräsentierte Altersklassen (bspw. 18 bis 24 Jahre) werden mittels Gewichtungsfaktoren an die Grundgesamtheit angeglichen (auf Ebene der Stadtbezirke)
- Für die spätere Auswertung wurden Personen ab 6 Jahren berücksichtigt (gemäß MiD etc.)
- Abweichungen der Stichprobe von der Grundgesamtheit in Bezug auf die Altersverteilung spiegeln die unterschiedliche Bereitschaft der Personen wider, an der Befragung teilzunehmen



Abgleich Stichprobe - Grundgesamtheit

- An der Befragung haben vermehrt 2-Personen-Haushalte teilgenommen. Vor allem Ein-Personen-Haushalte sind in der Stichprobe unterrepräsentiert.
- In der Stichprobe ist eine weitgehend homogene Verteilung in Bezug auf das Geschlecht zu verzeichnen, insgesamt haben mehr Frauen als Männer an der Befragung teilgenommen.
- Abweichungen der Stichprobe von der Grundgesamtheit in Bezug auf die Haushaltsgröße und Geschlecht spiegeln die unterschiedliche Bereitschaft der Personen wider, an der Befragung teilzunehmen



Angaben zur Fahrzeugausstattung

Verkehrsmittelbesitz und -verfügbarkeiten: Pkws

- Hoher Motorisierungsgrad (11 % der Haushalte haben keinen privaten Pkw)
- ca. 33 % der Haushalte besitzen mehr als einen privaten Pkw
- Die durchschnittliche Besitzquote liegt bei 1,27 Pkw je Haushalt (höchste durchschnittliche Besitzquote im Stadtbezirk Nord)
- Niedrigster durchschnittlicher Pkw-Besitz im Stadtbezirk Mitte

Stadtbezirk	kein Pkw	1 Pkw	2 Pkw	3 oder mehr Pkw	Pkw je Haushalt
Mitte	17%	49%	31%	3%	1,21
Ost	6%	66%	25%	3%	1,27
Nord	7%	56%	33%	4%	1,34
West	6%	65%	25%	4%	1,26
Süd	12%	51%	30%	7%	1,33
Zwickau	11%	56%	29%	4%	1,27

Verkehrsmittelbesitz und -verfügbarkeiten: E-Fahrzeuge

- Ausstattung mit E-Fahrzeugen ist im Vergleich zur Ausstattung mit Verbrennern (noch) deutlich niedriger
- ca. 7 % der Haushalte in Zwickau besitzen bereits ein oder mehrere E-Fahrzeug(e)

Stadtbezirk	kein E-Fahrzeug	1 E-Fahrzeug	2 E-Fahrzeuge	3 oder mehr E-Fahrzeuge	E-Fahrzeug je Haushalt
Mitte	98%	1%	0%	0%	0,02
Ost	89%	11%	1%	0%	0,12
Nord	88%	12%	0%	0%	0,12
West	83%	17%	0%	0%	0,17
Süd	92%	6%	2%	0%	0,10
Zwickau	93%	6%	1%	0%	0,08

Verkehrsmittelbesitz und -verfügbarkeiten: Fahrräder (Gesamt)

- Insgesamt verfügen in Zwickau 82 % der Haushalte über ein Fahrrad (hier: konventionelle Räder und E-Bikes/ Pedelecs zusammengefasst)
- ca. 54 % der Haushalte besitzen zwei oder mehr Fahrräder
- Die durchschnittliche Besitzquote liegt bei ca. 1,76 Fahrrädern je Haushalt

Stadtbezirk	kein Fahrrad	1 Fahrrad	2 Fahrräder	3 oder mehr Fahrräder	Fahrrad je Haushalt
Mitte	18%	25%	32%	25%	1,76
Ost	13%	36%	31%	19%	1,62
Nord	14%	19%	37%	31%	2,28
West	15%	39%	21%	26%	1,76
Süd	28%	23%	29%	21%	1,57
Zwickau	18%	28%	30%	24%	1,76

Verkehrsmittelbesitz und -verfügbarkeiten: E-Bikes/Pedelecs

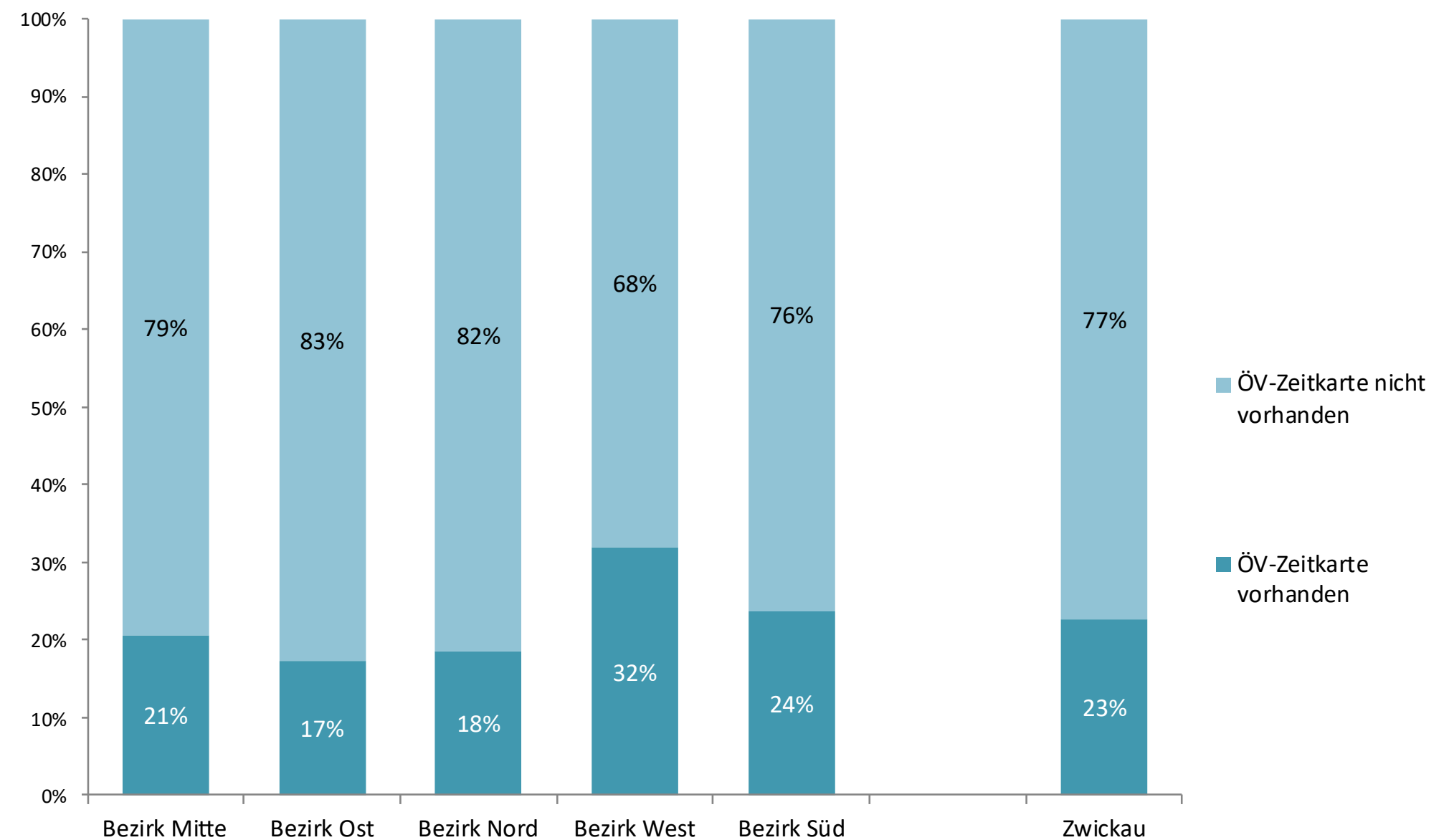
- 34 % der Haushalte in Zwickau besitzen ein E-Bike/ Pedelec
- Höhere E-Bike-/Pedelec-Besitzquoten in den Stadtbezirken West und Ost erkennbar
- Einige Haushalt besitzen auch mehr als ein E-Bike/Pedelec

Stadtbezirk	kein E-Bike/ Pedelec	1 E-Bike/ Pedelec	2 E-Bike/ Pedelecs	3 oder mehr E-Bike/ Pedelecs	E-Bike/ Pedelec je Haushalt
Mitte	78%	16%	6%	0%	0,28
Ost	53%	29%	18%	1%	0,67
Nord	65%	18%	16%	0%	0,52
West	46%	22%	32%	0%	0,85
Süd	62%	19%	19%	0%	0,58
Zwickau	66%	19%	15%	0%	0,49

Angaben zur Verkehrsteilnahme

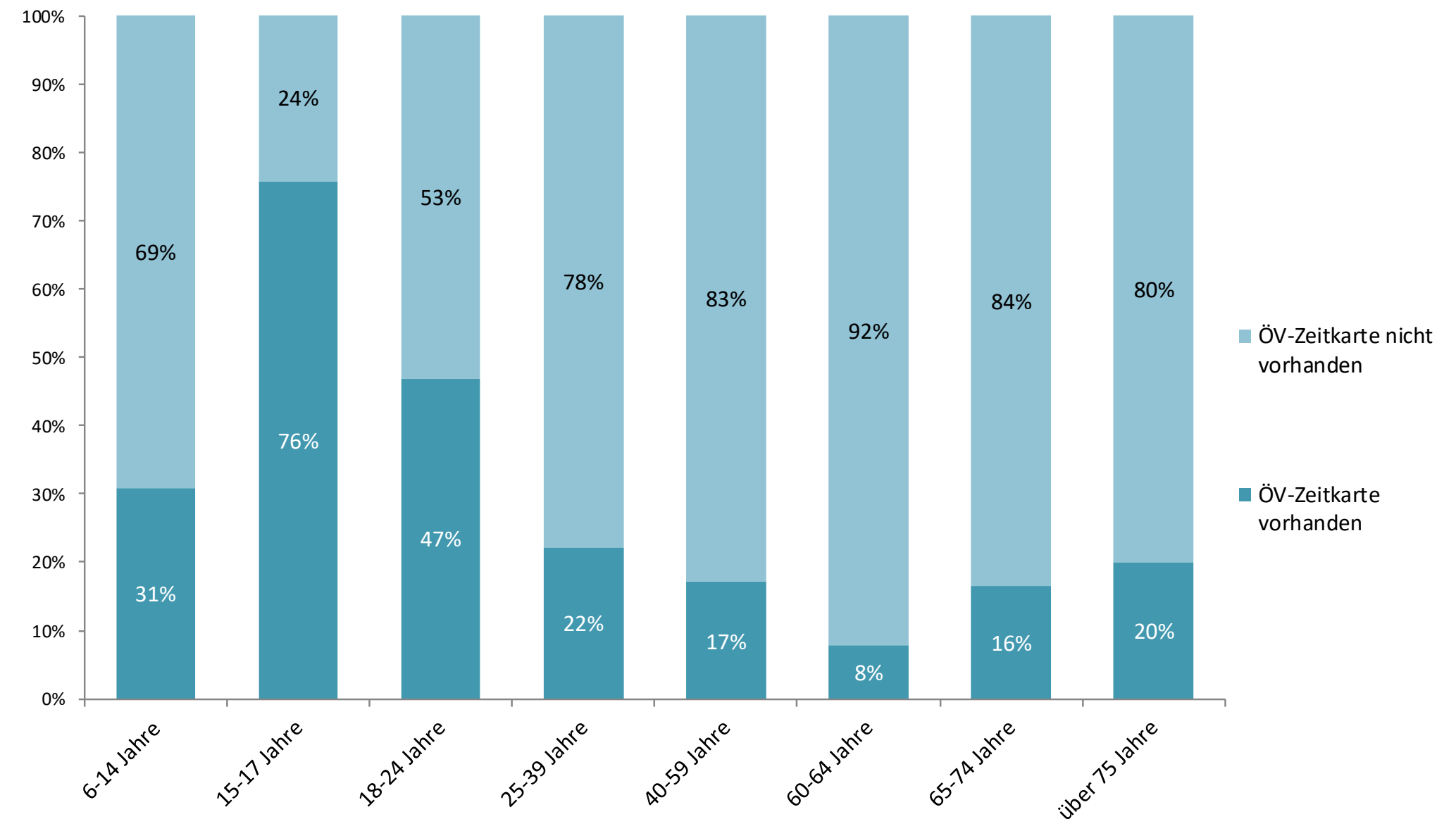
ÖV-Zeitkartenbesitz nach Wohnort und Alter

- 23 % der Personen sind im Besitz einer ÖV-Zeitkarte für Busse und Bahnen (Schülerticket; Wochen-, Monats-, Jahreskarte; Deutschlandticket etc.)
- Im Vergleich der Stadtbezirke liegen die Anteile der ÖV-Zeitkartenbesitzer in den Stadtbezirken Nord und Ost niedrig
- Im Stadtbezirk West sind die Anteile der ÖV-Zeitkartenbesitzer vergleichsweise am höchsten



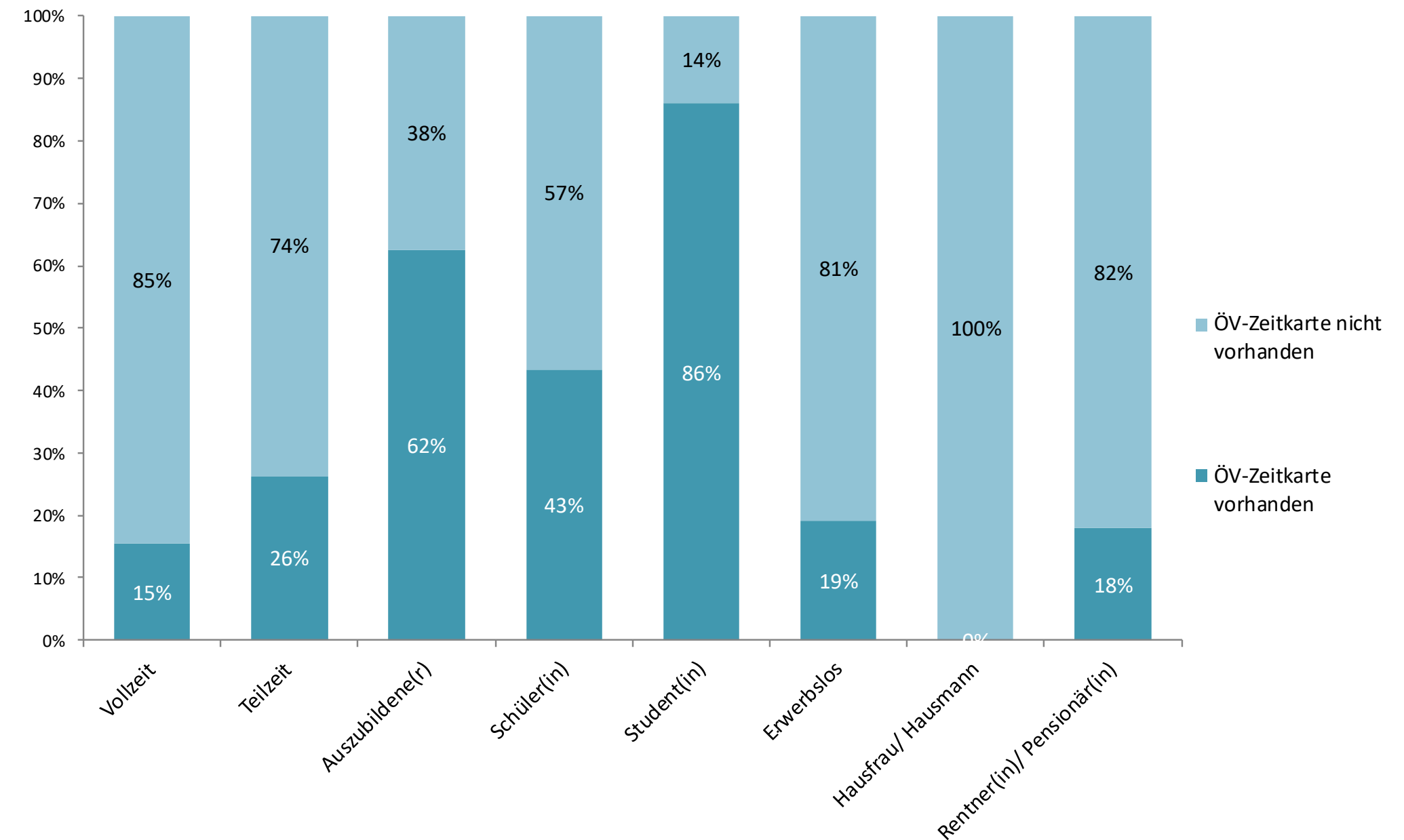
ÖV-Zeitkartenbesitz nach Wohnort und Alter

- Der Anteil der ÖV-Zeitkartenbesitzer nimmt mit zunehmendem Alter der befragten Personen tendenziell ab
- Während in den Altersklassen zwischen 18 bis 24 Jahre nahezu 50 % der Personen über eine ÖV-Zeitkarte verfügen, ist der Anteil der ÖV-Zeitkartenbesitzer mit bei den Personen ab einem Alter > 40 Jahre deutlich geringer
- Ab der Altersklasse > 75 Jahre steigt der ÖV-Zeitkartenbesitz leicht an



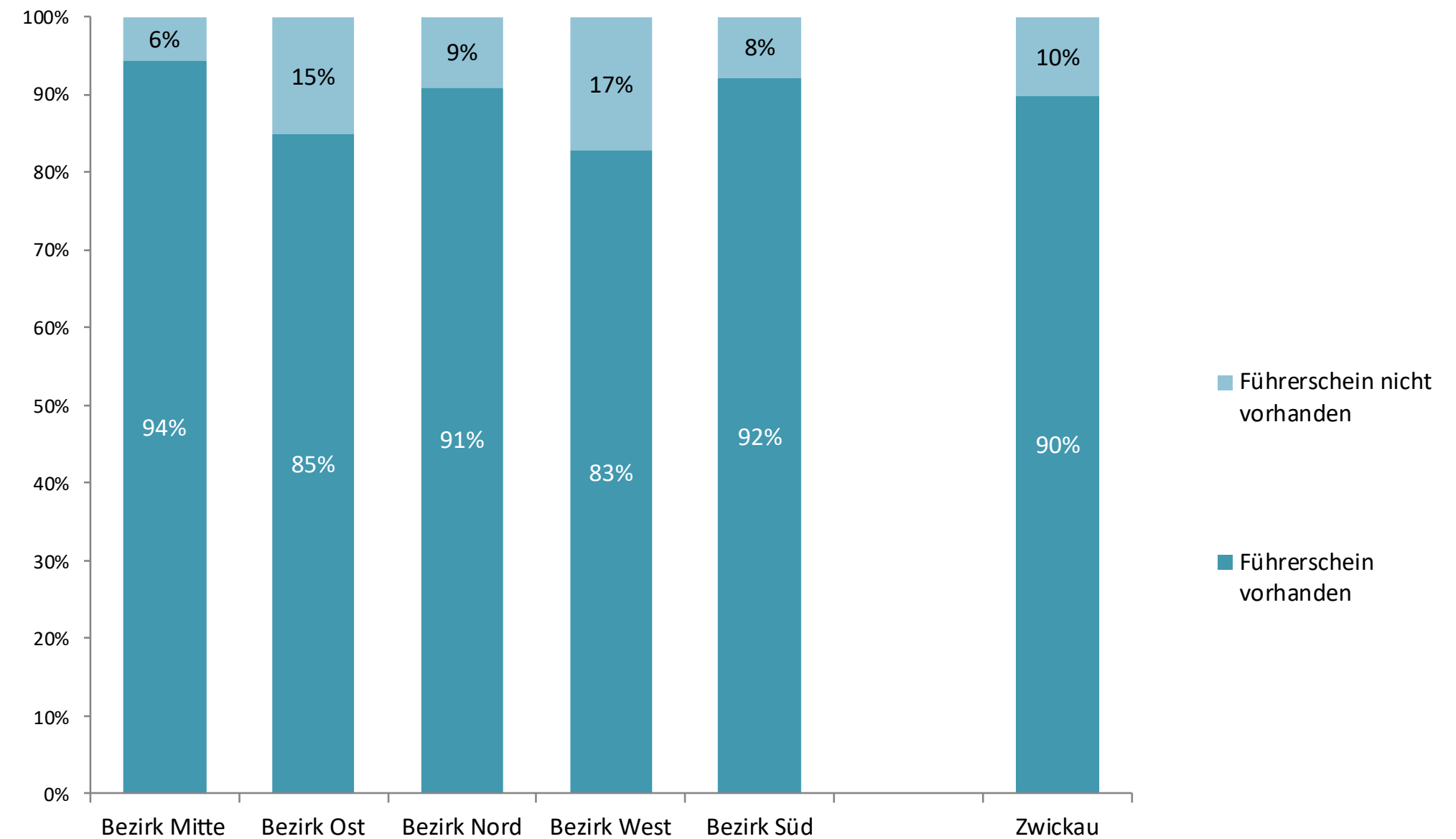
ÖV-Zeitkartenbesitz nach Berufstätigkeit

- Der höchste Anteil an ÖV-Zeitkartenbesitz bzw. -verfügbarkeit liegt bei den Gruppen der Studierenden, Auszubildenden sowie den Schülerinnen und Schülern
→ dies unterstreicht den hohen Stellenwert des Ausbildungs- und Schülerverkehrs für den gesamten ÖV
- Vollzeitbeschäftigte sind zu einem Anteil von 15 % im Besitz einer ÖV-Zeitkarte, Teilzeitbeschäftigte zu einem Anteil von 26 %



Führerscheinbesitz (Personen über 18 Jahre)

- Auf Ebene der Gesamtstadt verfügen insgesamt 90 % der Personen ab 18 Jahren über einen Führerschein
- Im Stadtbezirk West vergleichsweise geringster Führerscheinbesitz



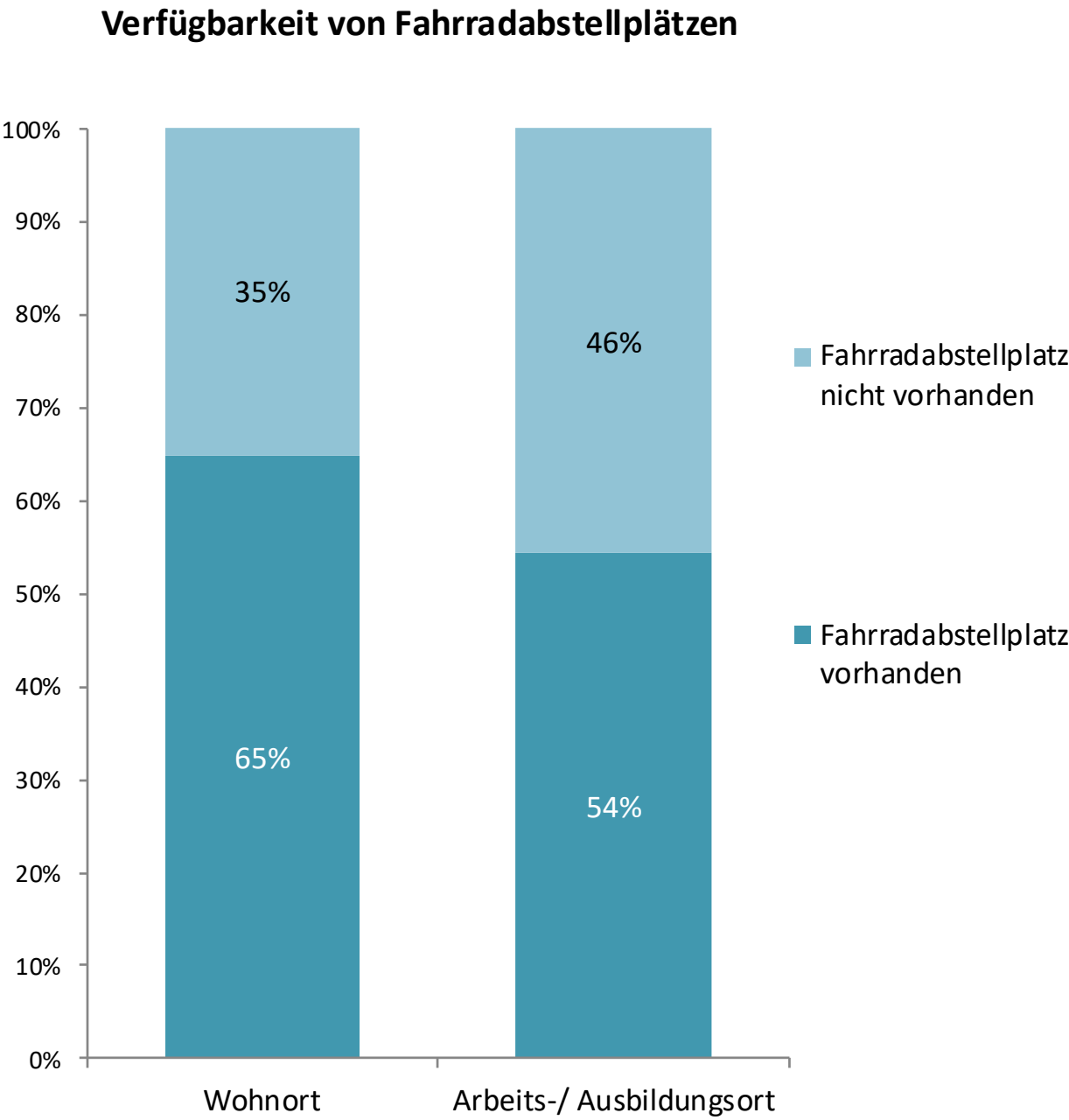
ÖV-Zeitkarten- und Führerscheinbesitz

- Die Kombination aus Führerschein- und ÖV-Zeitkartenbesitz verdeutlicht, welcher Anteil der Befragten auf den ÖV angewiesen ist, bzw. zeigt die Wahlfreiheit bei der Verkehrsmittelwahl.
- Die Mobilität der Personen, die weder über einen Führerschein noch über eine ÖV-Zeitkarte verfügen, gilt als eingeschränkt.
- Allgemeine Trends:
Frauen und ältere Personen sind häufiger mobil eingeschränkt, eine erhöhte Abhängigkeit vom Auto und dem Führerschein ist tendenziell im Stadtbezirk Ost erkennbar.
- 84 % der Personen besitzen einen Führerschein, aber keine ÖV-Zeitkarte.
- Wahlfrei in der Verkehrsmittelwahl sind diejenigen Personen, die über Führerschein und Zeitkarte verfügen. Diese Wahlfreiheit trifft auf 5 % der Personen zu.

Ausprägungsmerkmal	weder noch	nur Zeitkarte	nur Führerschein	beides
Wohnort (Personen ab 18 Jahren)				
Mitte	5%	0%	88%	7%
Ost	13%	4%	81%	2%
Nord	9%	1%	89%	1%
West	10%	8%	75%	7%
Süd	8%	2%	85%	5%
Alter				
Alter 18-24 Jahre	26%	9%	51%	14%
Alter 25-39 Jahre	6%	3%	86%	4%
Alter 40-59 Jahre	2%	1%	91%	6%
Alter 60-64 Jahre	6%	0%	94%	0%
Alter 65-74 Jahre	13%	1%	84%	2%
Alter ab 75 Jahre	16%	7%	71%	6%
Geschlecht (Personen ab 18 Jahre)				
Geschlecht weiblich	13%	4%	77%	5%
Geschlecht männlich	3%	1%	91%	5%
Zwickau	9%	3%	84%	5%

Verfügbarkeit von Fahrradabstellplätzen

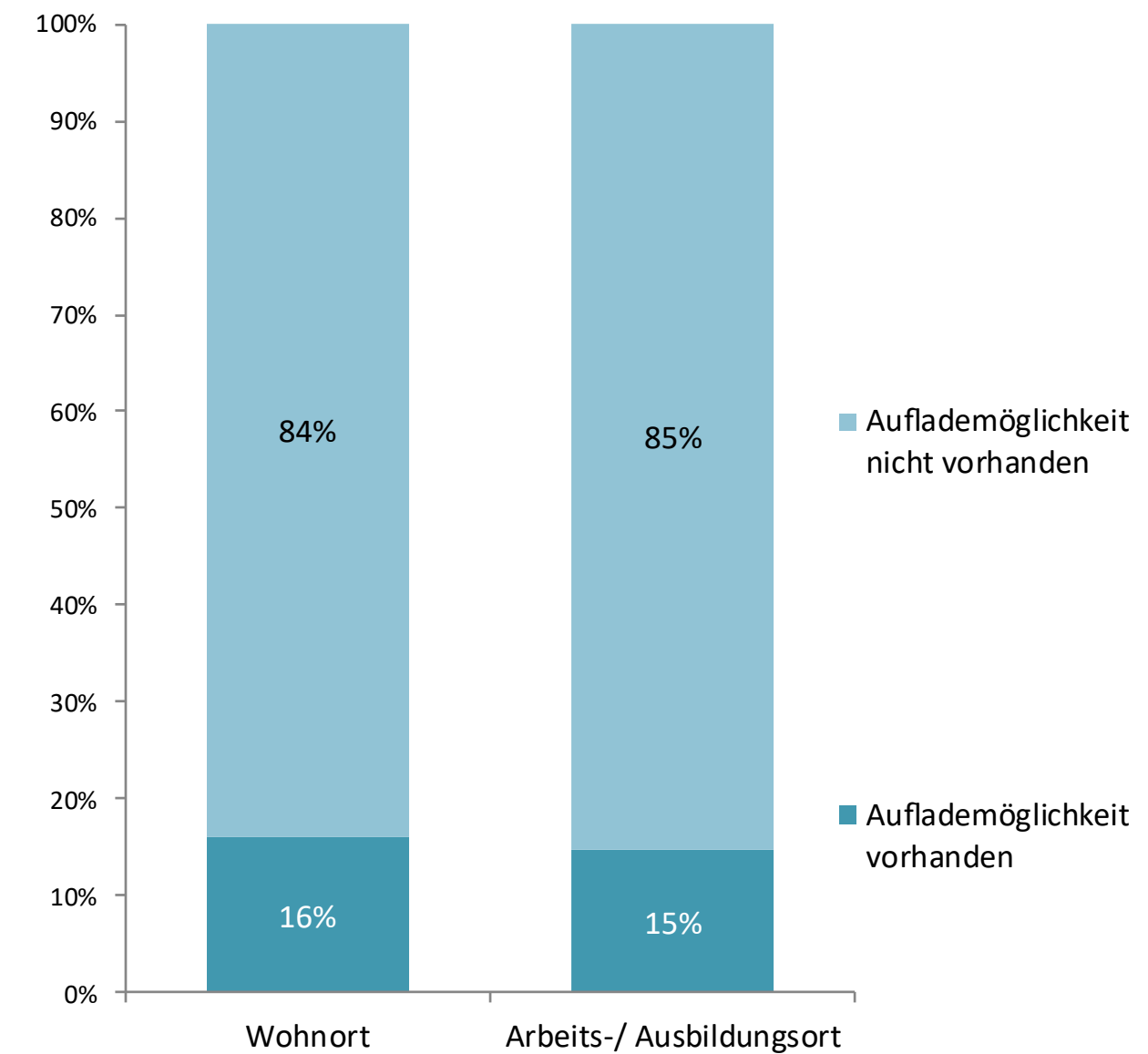
- Insgesamt ist bei 65 % der Personen ein Fahrradabstellplatz am Wohnort vorhanden
- 54 % der Personen haben die Möglichkeit, das Fahrrad am Arbeits-/ Ausbildungsort abzustellen



Verfügbarkeit von Auflademöglichkeiten (E-Fahrzeug)

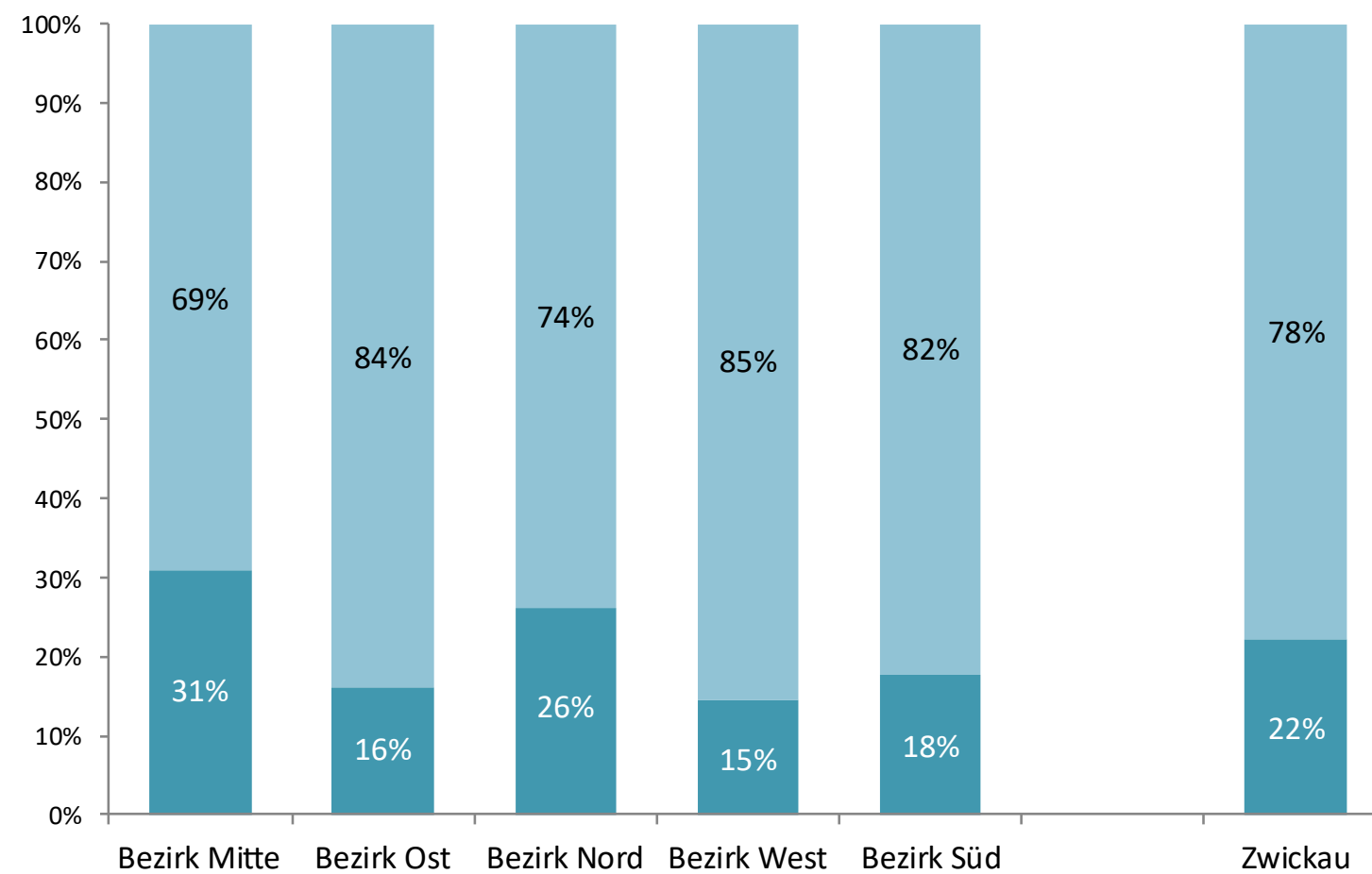
- Bei 16 % der Personen in Zwickau existiert die Möglichkeit, das E-Fahrzeug am Wohnort aufzuladen
- Am Arbeits-/ Ausbildungsort haben 15 % der Personen die Möglichkeit, das E-Fahrzeug aufzuladen

Verfügbarkeit von Auflademöglichkeiten (E- Fahrzeug)



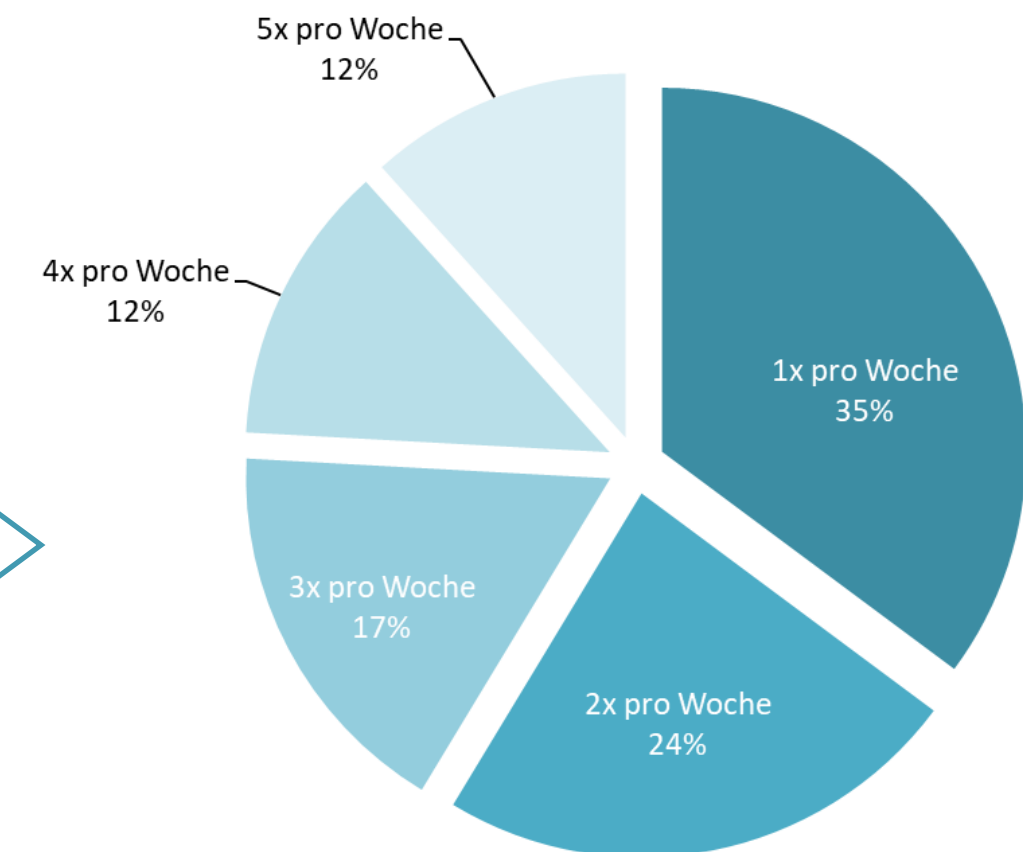
Nutzung der Möglichkeit von Homeoffice (nur Berufstätige)

- Insgesamt nutzen 22 % der befragten Berufstätigen die Möglichkeiten von Homeoffice
- Vor allem Personen im Stadtbezirk Mitte haben Homeofficemöglichkeiten, in den Bezirken Ost und West sind die Anteile 15 % bzw. 16 % der Berufstätigen hingegen geringer
- Die meisten Personen, die die Möglichkeiten zum Homeoffice haben, arbeiten vor allem 1x oder 2x pro Woche im Homeoffice



Keine Nutzung Homeoffice

Nutzung Homeoffice



Mobilität, Modal Split & Verflechtungen

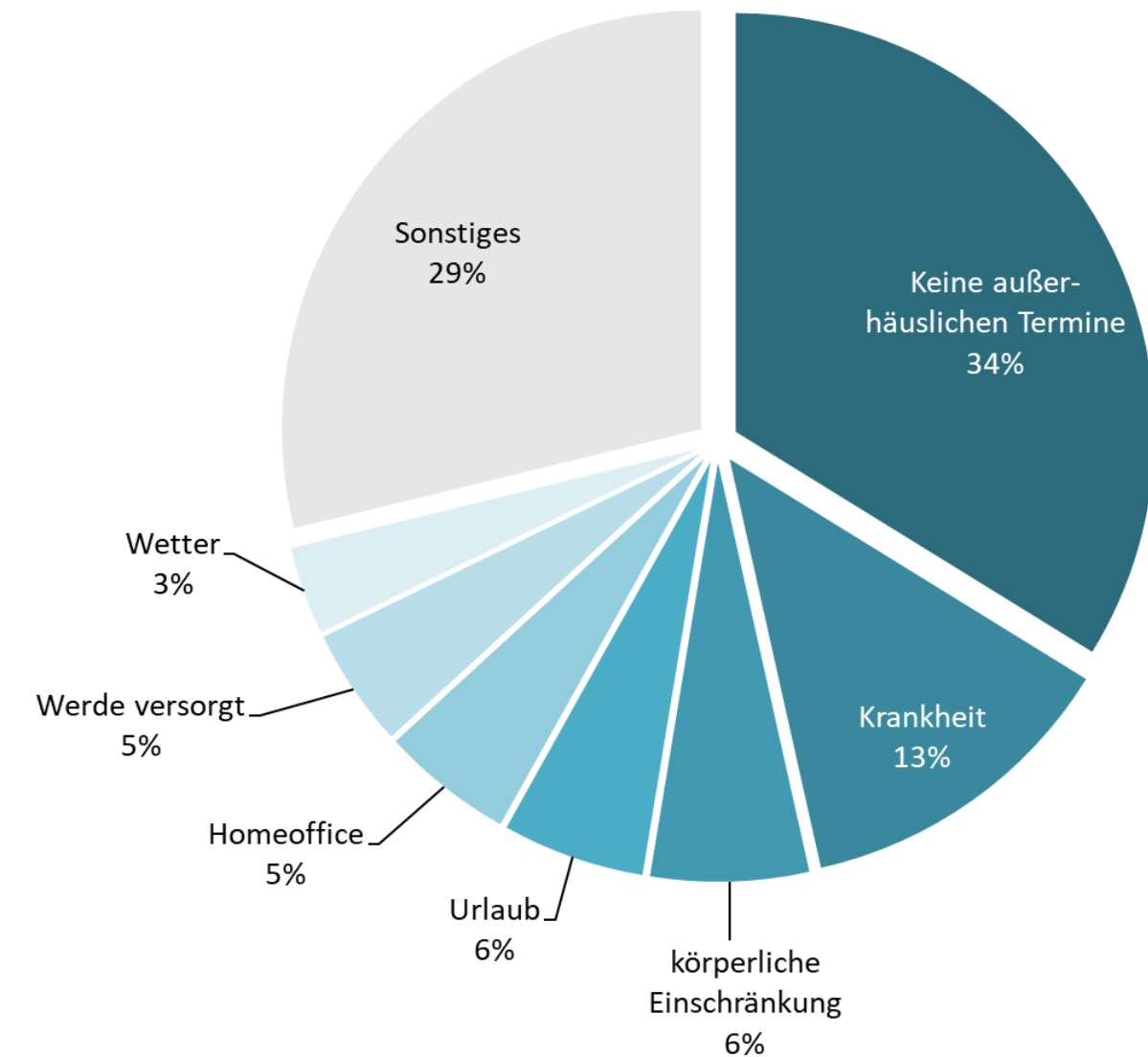
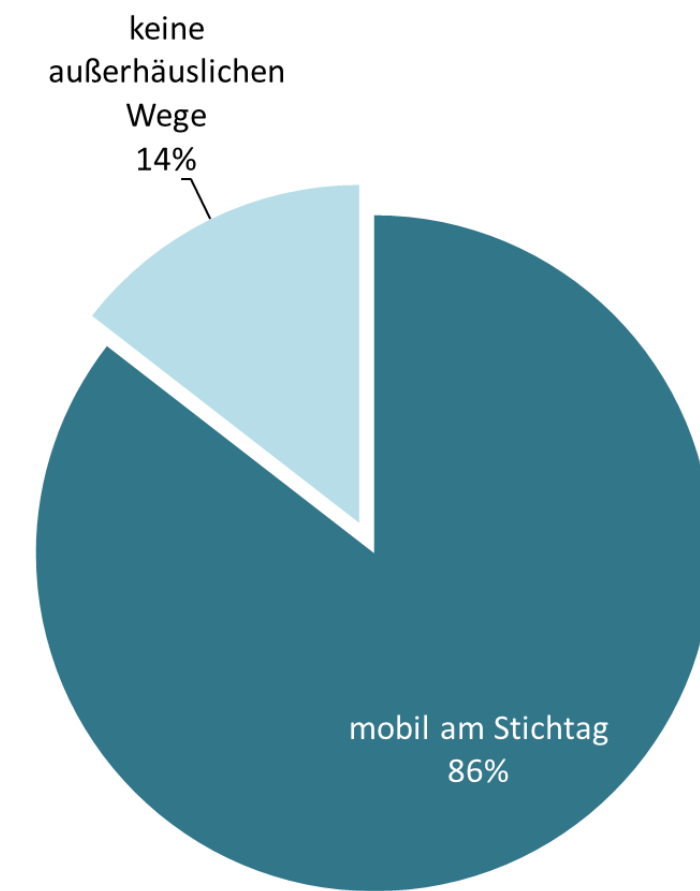
Mobilität

Mobilität

- Insgesamt waren rund 86 % der Personen an dem angegebenen Stichtag mobil, also außerhalb des eigenen Grundstücks unterwegs

Gründe für „Nicht-Mobilität“

- Bei den Personen, die nicht mobil waren, werden eine Reihe verschiedener Gründe angegeben, am häufigsten, dass es keine außerhäuslichen Termine gab (34 %), gefolgt von Krankheit (13 %) sowie dauerhaften körperlichen Einschränkungen (6 %)
- Zahlreiche Personen, die am gewählten Stichtag nicht mobil waren, haben nicht näher spezifiziert, warum sie nicht mobil waren (Sonstiges: 29 %)



Mobilität

Mobilität nach Wohnort

- Bewohnerinnen und Bewohner in den Stadtbezirken Mitte und Nord sind tendenziell am mobilsten
- Stadtweit haben ca. 4 % der Befragten mehr als 8 Wege pro Tag durchgeführt
- Ø Anzahl der Wege pro Person: 2,9
- Ø Anzahl der Wege pro mobiler Person: 3,4

Stadtbezirk	Keine Wege	1 Weg	2-3 Wege	4-5 Wege	6-7 Wege	8 oder mehr Wege	Wege/ Person	Wege/ mobiler Person
Mitte	9%	1%	49%	29%	8%	5%	3,2	3,5
Ost	24%	1%	46%	24%	4%	1%	2,4	3,2
Nord	10%	0%	47%	30%	9%	4%	3,2	3,6
West	16%	0%	46%	24%	9%	4%	2,9	3,5
Süd	16%	1%	51%	23%	6%	3%	2,8	3,3
Zwickau	14%	1%	48%	26%	7%	4%	2,9	3,4

Mobilität

Mobilität nach Berufstätigkeit

- Berufstätige sind im Vergleich der Tätigkeit am mobilsten und haben gemeinsam mit den sich in Ausbildung befindlichen Personen den geringsten Anteil an „Nicht-Mobilen“
- Personen, die zur Gruppe der „Nicht-Berufstätigen“ zählen und außerhäuslich unterwegs sind, sind mobiler als Personen in Ausbildung

Berufstätigkeit	Keine Wege	1 Weg	2-3 Wege	4-5 Wege	6-7 Wege	8 oder mehr Wege	Wege/ Person	Wege/ mobiler Person
Berufstätig	10%	1%	47%	29%	8%	4%	3,2	3,6
Nicht Berufstätig	19%	0%	47%	21%	8%	4%	2,8	3,5
In Ausbildung	12%	1%	60%	25%	1%	0%	2,4	2,8
Gesamt	14%	1%	48%	26%	7%	4%	2,9	3,4

Mobilität

Mobilität nach Alter

- Wegeanzahl der Personen in Zwickau nimmt ab der Altersklasse der über 75-Jährigen langsam ab
- Mobilste Personen sind bei der Altersklasse der 25-39-Jährigen zu finden (3,5 Wege pro Person), darauf folgen die Altersklassen zwischen 65-74 Jahre (3,2 Wege pro Person)
- Am wenigsten mobil sind im Rahmen der Befragung junge Personen unter 24 Jahren und ältere Personen ab 75 Jahren

Altersklasse	Keine Wege	1 Weg	2-3 Wege	4-5 Wege	6-7 Wege	8 oder mehr Wege	Wege/ Person	Wege/ mobiler Person
6 bis 14 Jahre	7%	0%	72%	19%	2%	1%	2,5	2,7
15 bis 17 Jahre	13%	0%	70%	18%	0%	0%	2,1	2,4
18 bis 24 Jahre	17%	5%	40%	36%	2%	0%	2,5	3,0
25 bis 39 Jahre	7%	1%	44%	34%	8%	5%	3,5	3,8
40 bis 59 Jahre	11%	1%	52%	25%	9%	4%	3,1	3,5
60 bis 64 Jahre	13%	1%	43%	35%	4%	3%	3,0	3,5
65 bis 74 Jahre	13%	0%	44%	25%	12%	5%	3,2	3,8
75 Jahre und älter	21%	0%	51%	18%	6%	4%	2,6	3,2
Gesamt	14%	1%	48%	26%	7%	4%	2,9	3,4

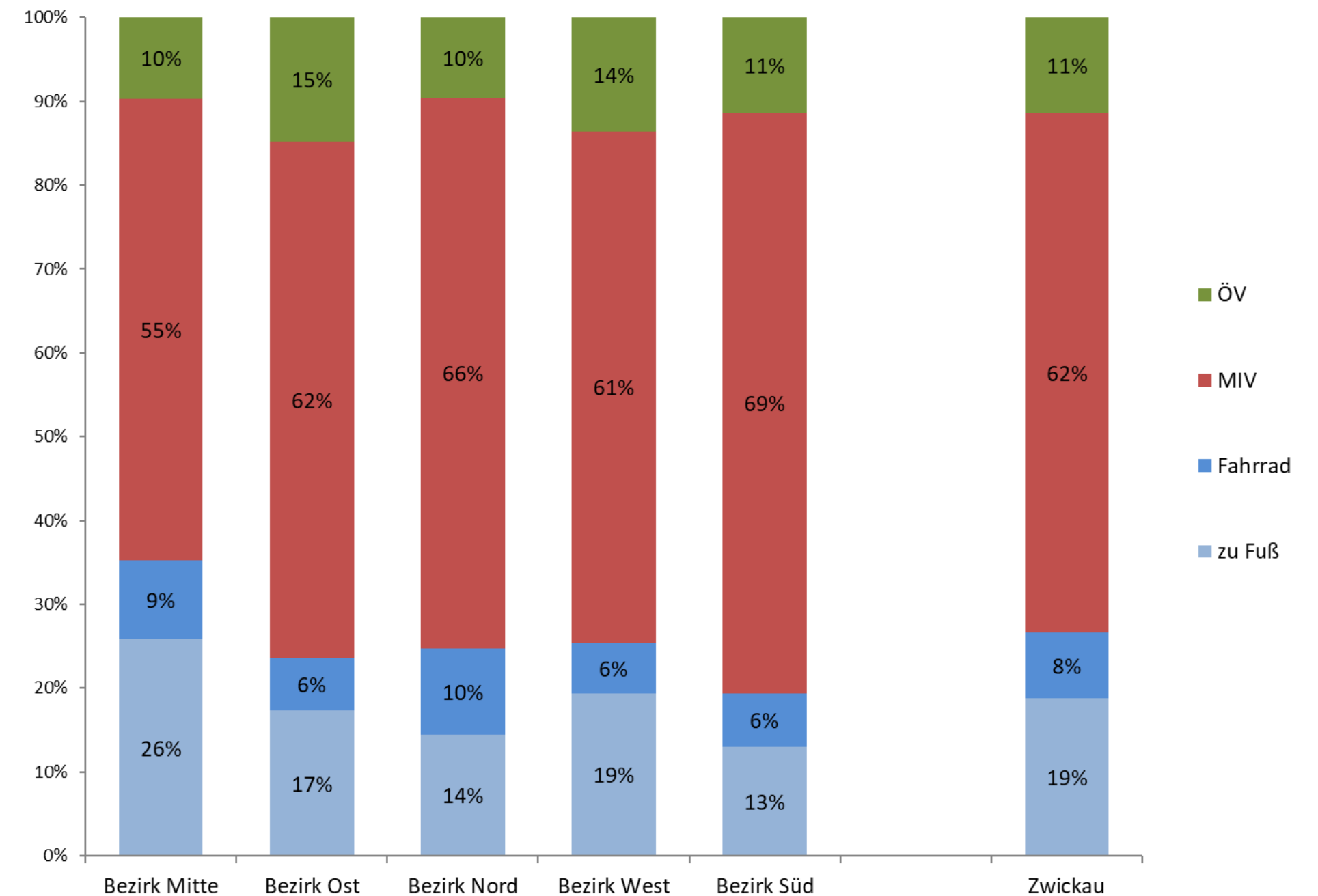
Modal Split

Modal Split*

- Verkehrsmittelverteilung aller außerhäuslichen Wege (Gesamtverkehr)
- Auswertung nach Wohnort der Personen
- Betrachtung des maßgeblichen Verkehrsmittels

Stadtbezirke in Zwickau

- Etwa 62 % der Wege werden in Zwickau mit dem MIV** durchgeführt
- Verhältnis MIV zu Umweltverbund***:
62 % zu 38 %
- Insgesamt werden mehr als 27 % der Wege in Zwickau entweder zu Fuß (19 %) oder mit dem Fahrrad (8 %) zurückgelegt
- Umweltverbundanteil im Stadtbezirk Mitte am höchsten
- Höchste MIV-Anteile bei den Bewohnerinnen und Bewohnern im Stadtbezirk Süd
- ÖV-Anteil liegt v. a. in den Stadtbezirken Ost und West über dem städtischen Durchschnitt



* Der Begriff „Modal Split“ ist aus dem Englischen entlehnt und bezeichnet in der Verkehrsstatistik den Anteil der verschiedenen Verkehrsmittel am Verkehrsaufkommen (verschiedene Verkehrsmittel = Modi, etw. aufteilen/spalten = split)

** MIV=Motorisierter Individualverkehr (Fahrer und Mitfahrer)

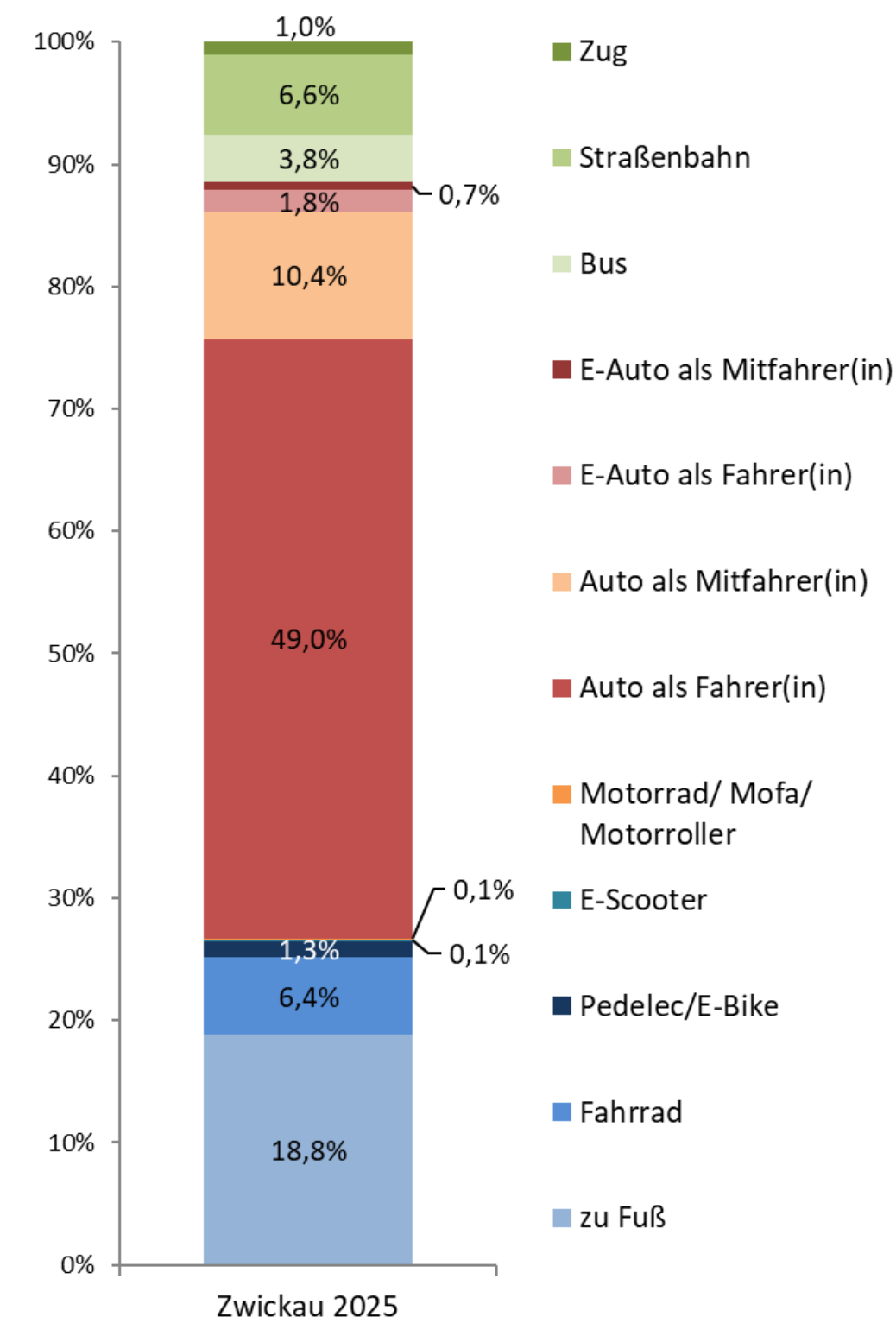
*** Unter „Umweltverbund“ werden alle umweltfreundlichen Verkehrsmittel (Fußverkehr, Radverkehr & ÖV) zusammengefasst

Modal Split

Verkehrsmittel (Feindarstellung)

- Pedelecs/E-Bikes nehmen etwa 1,3 % der Mobilität ein (etwa 3.500 Wege/Tag)
- ÖV-Anteil insgesamt bei ca. 11,4 %:
 - Etwa 6,6 % entfallen auf den Straßenbahnverkehr
 - Etwa 3,8 % entfallen auf den Busverkehr
- Mit dem MIV legen die Bürgerinnen und Bürger täglich etwa 164.500 Wege zurück (Selbstfahrer und Mitfahrer sowie Motorradfahrer zusammengekommen)

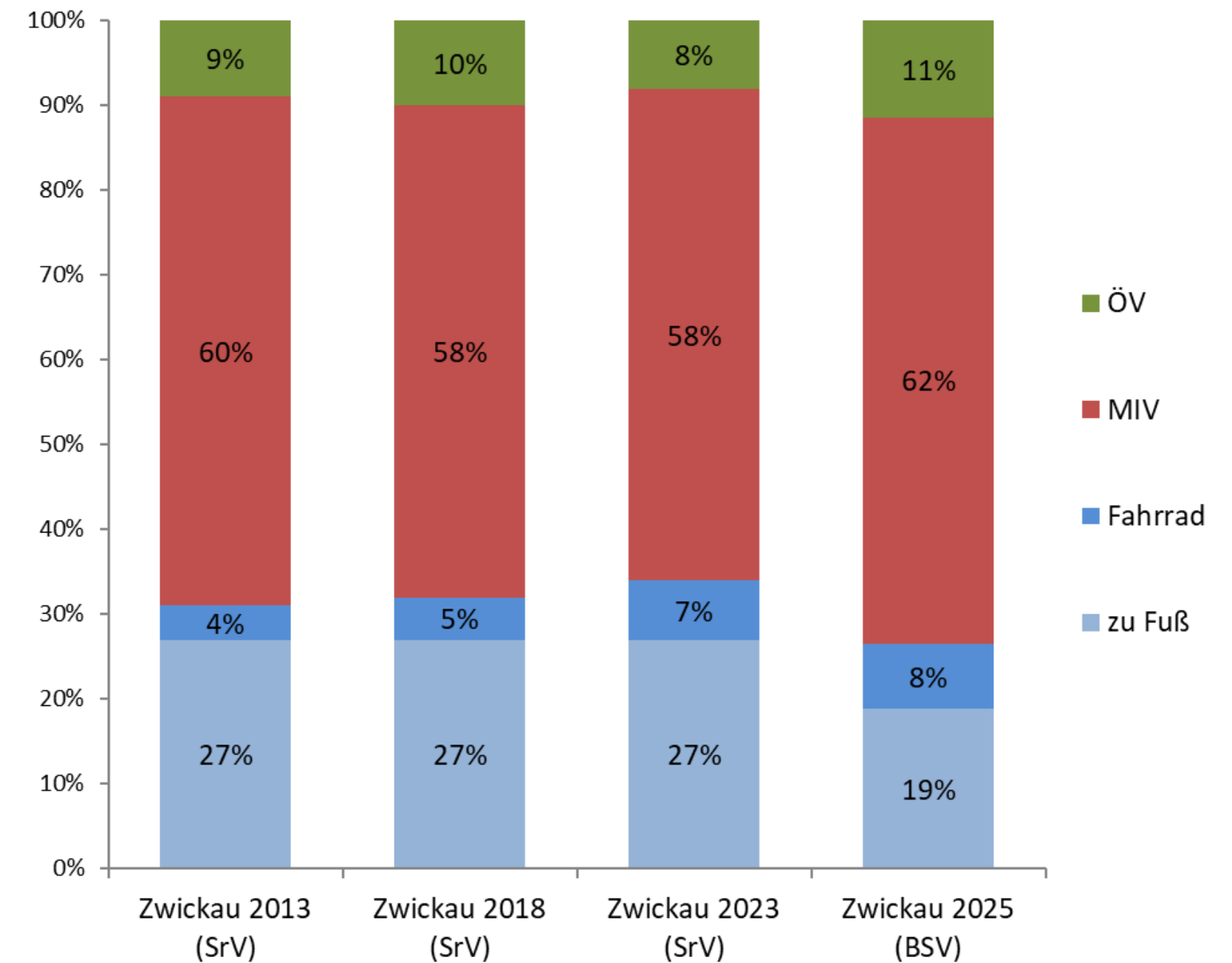
Verkehrsmittel	Modal Split	Anzahl Wege (absolut)
Zug	1,0%	2.600
Straßenbahn	6,6%	17.500
Bus	3,8%	10.200
E-Auto als Mitfahrer(in)	0,7%	1.800
E-Auto als Fahrer(in)	1,8%	4.700
Auto als Mitfahrer(in)	10,4%	27.700
Auto als Fahrer(in)	49,0%	130.000
Motorrad/Mofa	0,1%	300
E-Scooter	0,1%	300
Pedelec/E-Bike	1,3%	3.500
Fahrrad	6,4%	16.900
zu Fuß	18,8%	49.900
Zwickau 2025	100%	265.500



Modal Split

Modal Split-Vergleich in der Zeitreihe

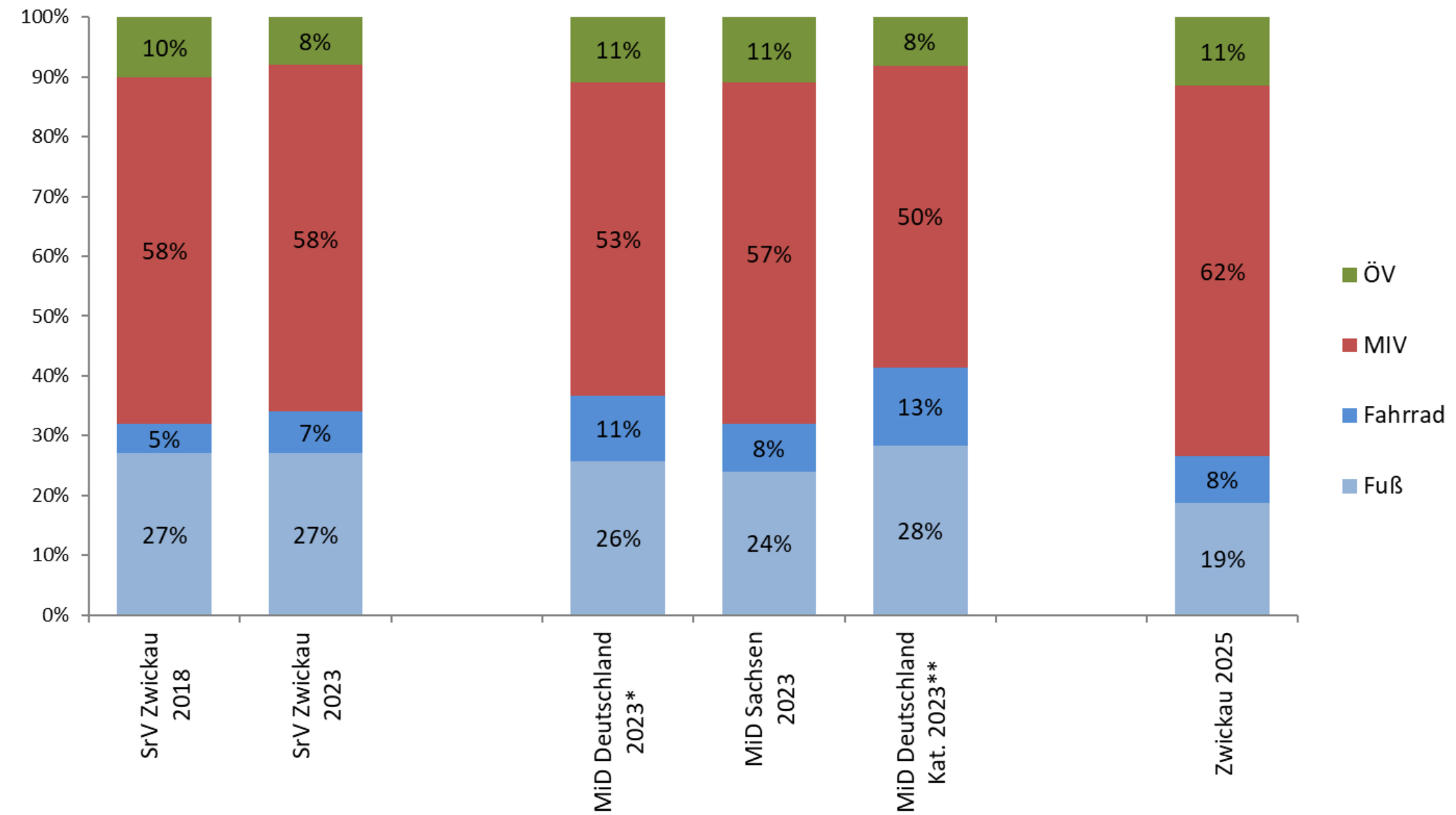
- Im Zeitreihenvergleich zeigen sich Unterschiede:
2025 höhere Anteile bei MIV, ÖV und Radverkehr erkennbar; dafür geringere Anteile beim Fußverkehr
- Unterschiede zu SrV-Befragungen:
 - Nicht nachvollziehbare Stichprobenermittlung bei der SrV-Befragung (Geschichtete Zufallsauswahl)
→ keine Information zum Wohnort (Stadtteil, Stadtbezirk innerhalb von Zwickau)
 - SrV-Stichprobe fällt geringer aus (-560 Personen, -1.100 Wege)
 - SrV-Stichprobe mit höherer Anzahl an Personen unter 25 Jahren
→ beeinflusst den Modal Split, da vor allem in den jungen Altersklassen häufig zu Fuß gegangen wird
 - SrV-Befragung findet über ein komplettes Jahr statt → vergleichbarer Zeitraum gemäß SrV-Ergebnisse: April-Juni (andere Modal Split-Werte)
 - SrV-Stichprobe mit höherer Anzahl an kurzen Wegen: Unterschiede zeigen sich vor allem bei Wegen unter 1 km (Anteil + 10 %) → diese Wege werden meist zu Fuß zurückgelegt



Modal Split

Übergeordneter Vergleich

- Zeitreihenvergleiche bieten sich lediglich mit den Ergebnissen der SrV an
- Andere Ergebnisse zeigen sich beispielsweise bei der MiD-Studie: Im Vergleich mit den Mittelwerten in Sachsen ist in Zwickau der MIV-Anteil höher, der Fußverkehrsanteil in Zwickau fällt bei der Befragung 2025 niedriger aus, im Radverkehr und ÖV ergeben sich die gleichen Anteile



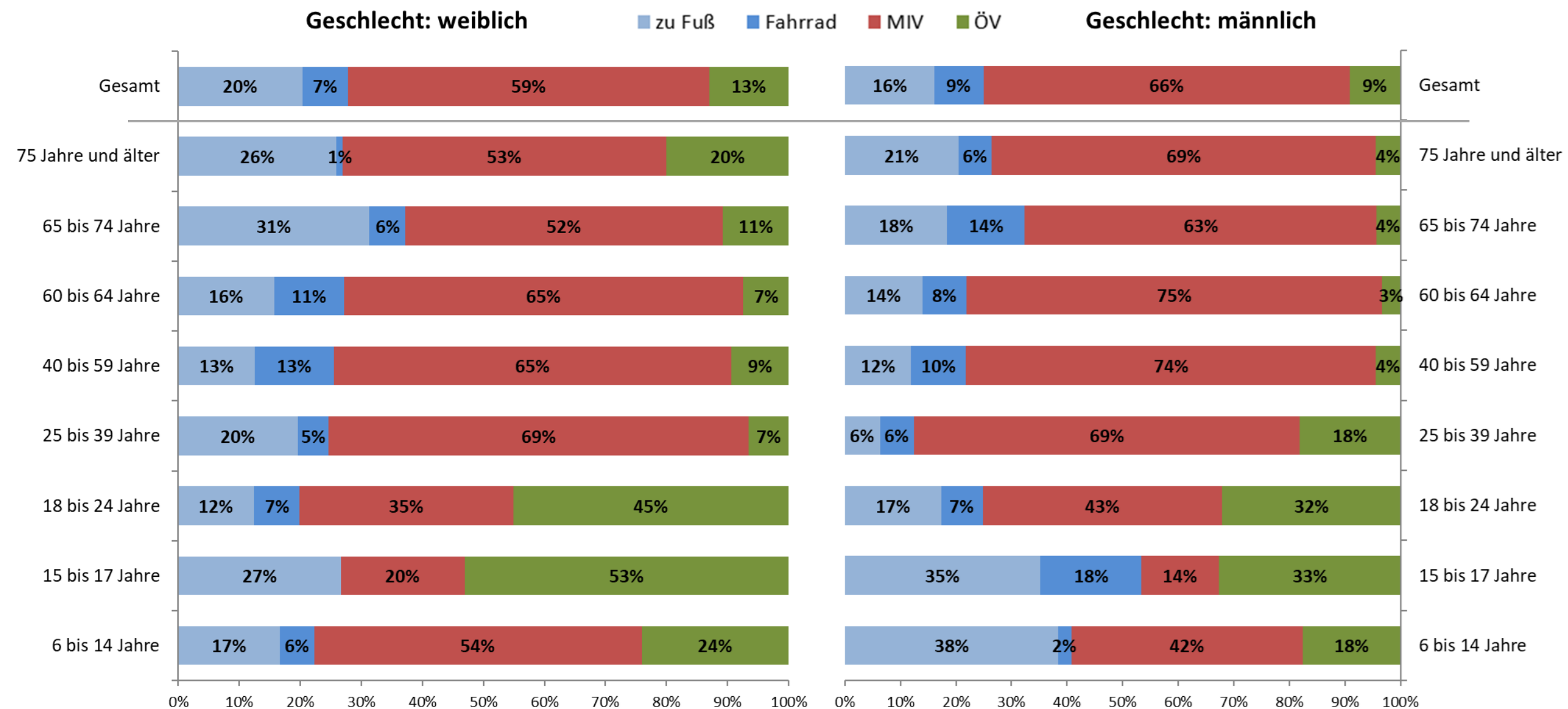
*MiD = „Mobilität in Deutschland“: bundesweite Studie im Auftrag des BMVI, zuletzt erschienen 2025; Benchmark für kommunale Haushalts- und Mobilitätsbefragungen

** MiD-Städteregionenkatgorie: Einteilung der Städte in Siedlungs- und Raumordnungstypen (Zwickau: „Ländliche Region – Zentrale Stadt“)

Modal Split

Geschlecht und Alter

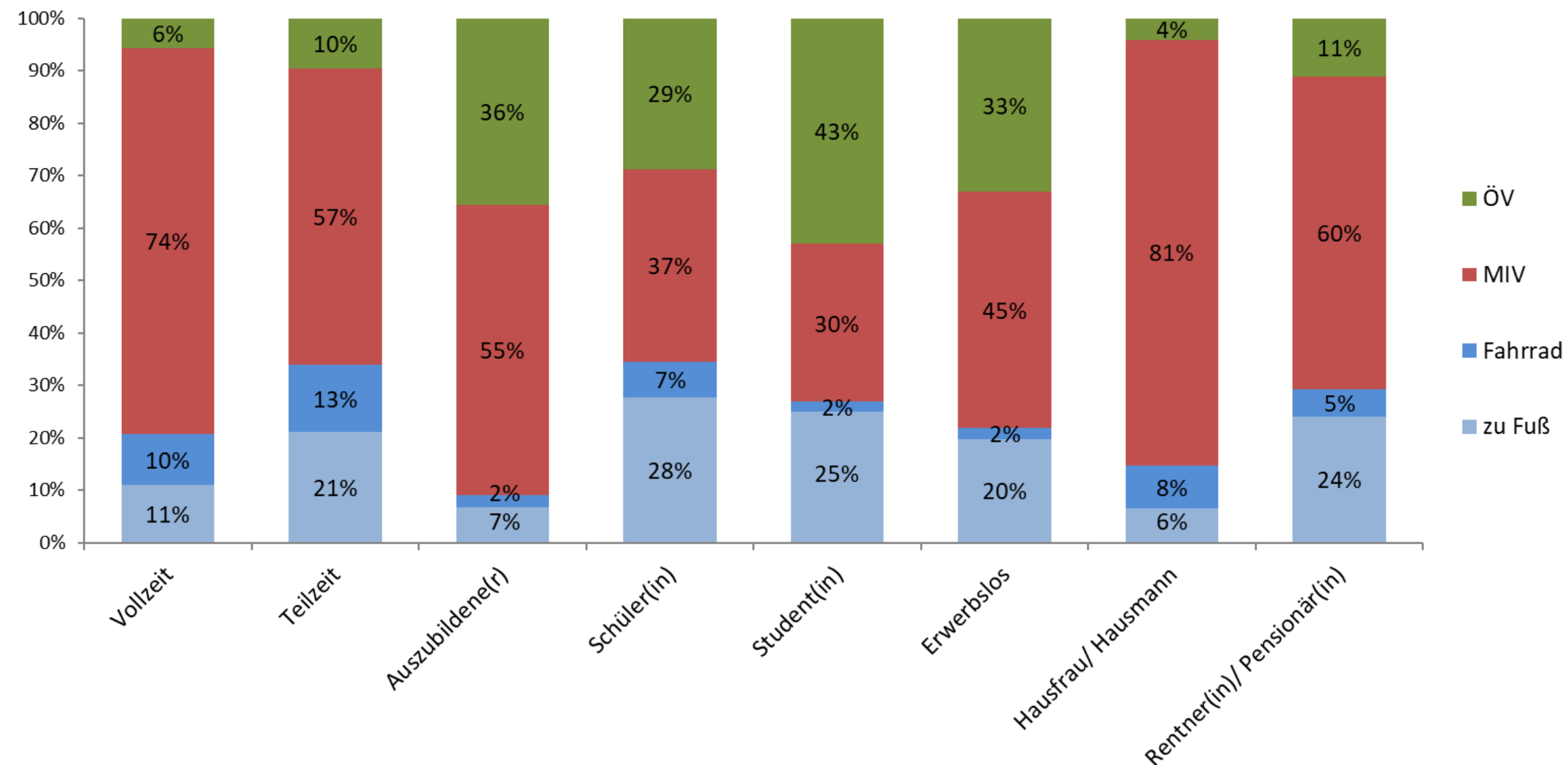
- Zwischen Frauen und Männern sind hinsichtlich der Verkehrsmittelnutzung vereinzelt Unterschiede auszumachen
- Männer fahren tendenziell häufiger mit dem eigenen Fahrrad und nutzen häufiger den MIV
- Frauen gehen häufiger zu Fuß und nutzen häufiger den ÖV → hier sind v. a. in den Altersklassen ab 40 Jahren Unterschiede zu Männern erkennbar



Modal Split

Berufstätigkeit

- Die Lebensphase der Personen wirkt sich auf deren Verkehrsverhalten aus. Während in Vollzeit erwerbstätige Personen zu 74 % (MIV-Fahrer und Mitfahrer zusammengerechnet) vor allem das Auto als Verkehrsmittel nutzen, ist der Anteil bei erwerbslosen Personen sowie Rentnern/Pensionären geringer.
- Vergleichsweise hoher ÖV-Anteil im Ausbildungsverkehr (Schüler, Studenten, Auszubildende) zu verzeichnen. Schüler gehen darüber hinaus häufig zu Fuß. Auch Studenten sowie Rentner/Pensionäre gehen häufig zu Fuß. Vollzeit oder Teilzeit erwerbstätige Personen nutzen vergleichsweise häufig das Rad.

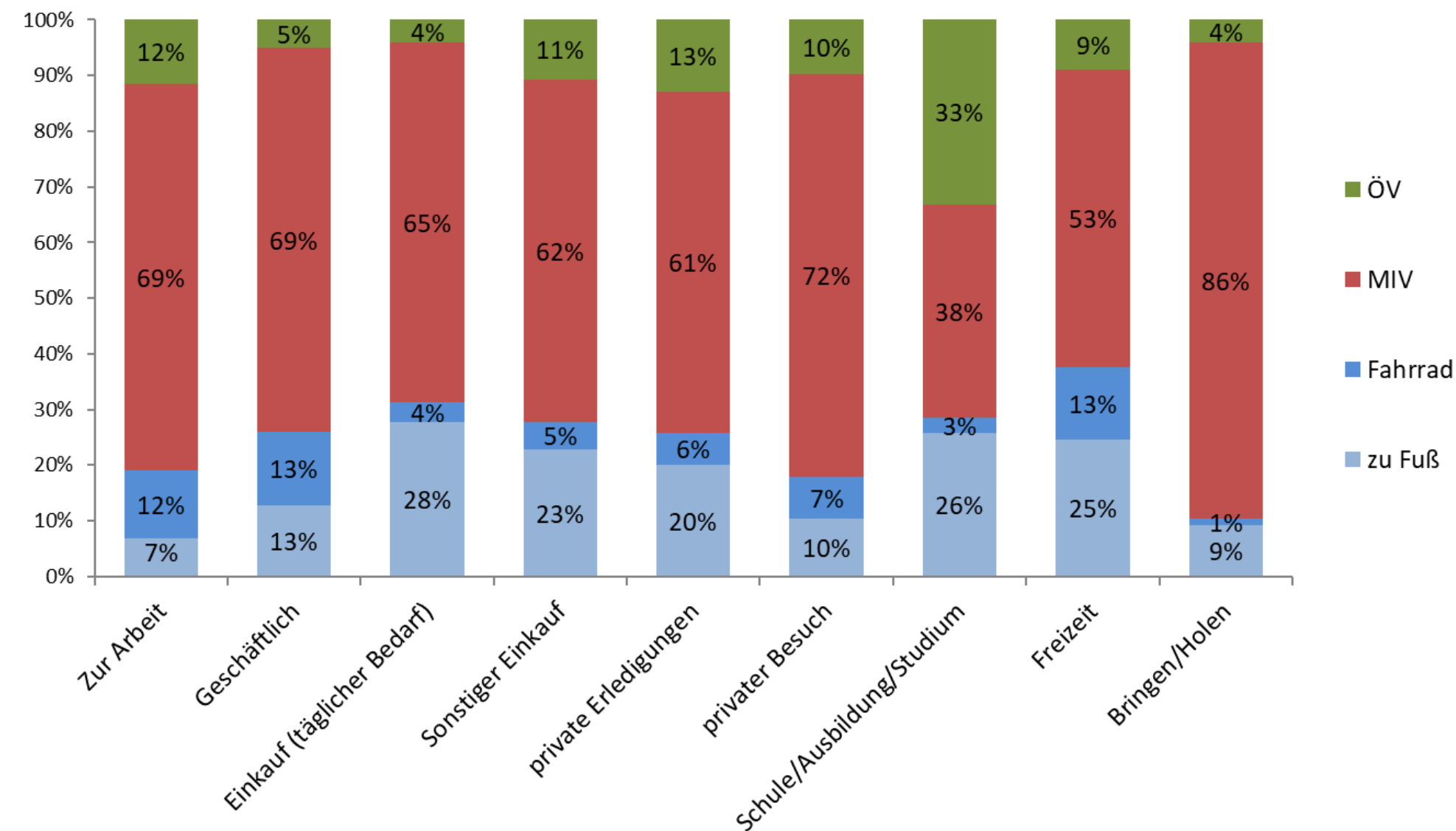


Modal Split

Wegezzweck

Jedem Wegezzweck lässt sich eine typische Verkehrsmittelnutzung zuordnen:

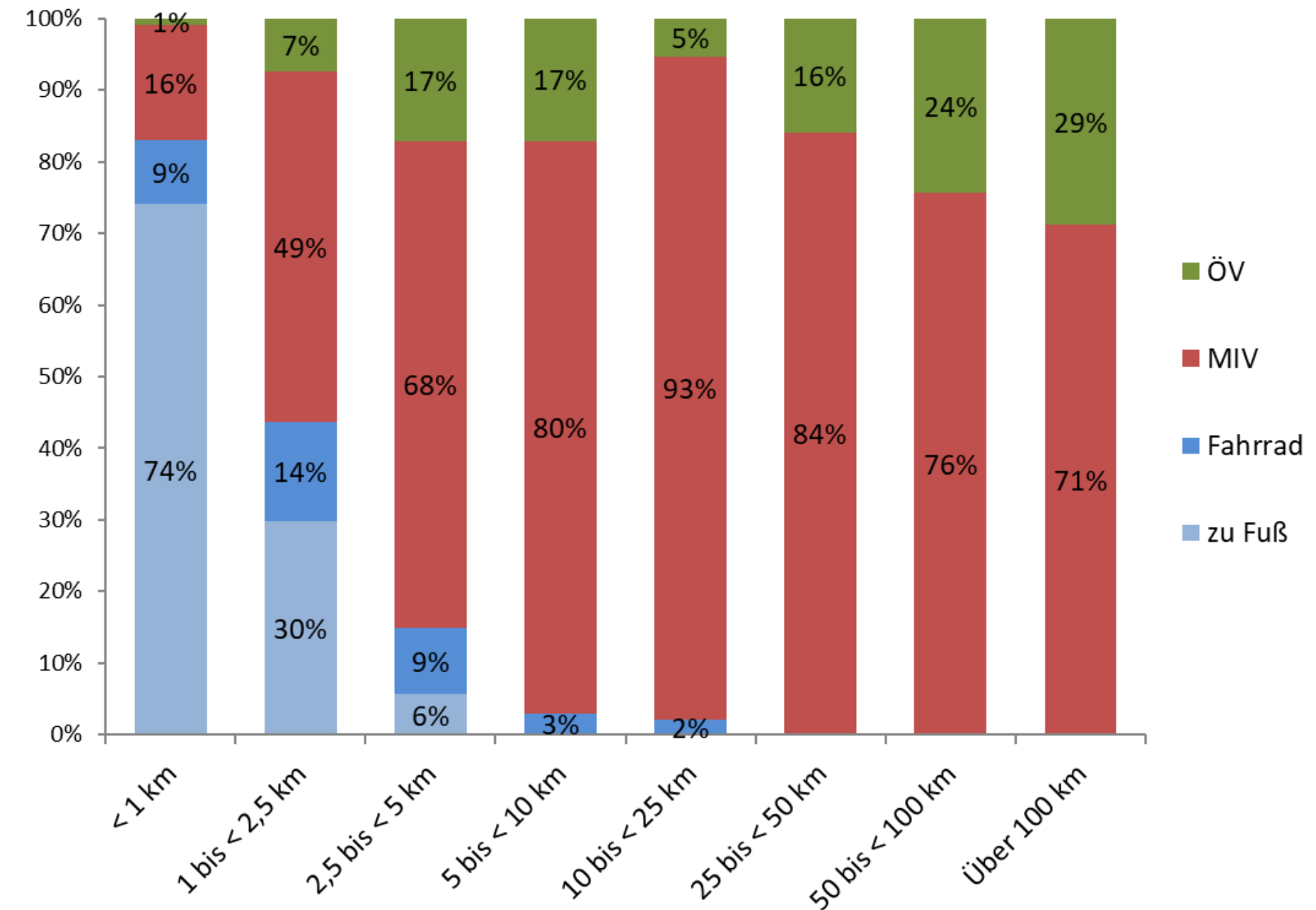
- MIV-Fahrten weisen den höchsten Anteil bei den Wegezzwecken „Arbeit“, „Geschäftlich“, „privater Besuch“ sowie „Bringen/Holen“ auf
- Beim Wegezzweck „Schule/Ausbildung/Studium“ werden vermehrt Verkehrsmittel des Umweltverbundes genutzt (26 % zu Fuß, 3 % Fahrrad und 33 % ÖV)
- Ausbildungs-, Einkaufs- und Freizeitwege weisen einen erhöhten Nahmobilitätsanteil auf (hoher Fuß-/Fahrradanteil)
- Der Weg zur Arbeit erfolgt zu 12 % mit dem ÖV



Modal Split

Wegelänge

- Im Nahbereich (Wege < 1 km und 1 bis < 2,5 km) wird ein Großteil der Mobilität zu Fuß und mit dem Fahrrad zurückgelegt. Bei weiteren Distanzen nehmen die Fuß- und ab 5 km auch die Radverkehrsanteile immer mehr ab
- Bereits im Nahbereich werden einige Wege mit dem MIV zurückgelegt (→ mögliches Verlagerungspotenzial auf umweltfreundliche Verkehrsmittel)
- Die ÖV-Anteile nehmen mit weiten Distanzen zu, bei längeren Wegelängenklasse zeigt sich der Reisezeitvorteil des Zugverkehrs/Fernverkehrs
- Insgesamt dominieren bei weiten Distanzen aber die Anteile des MIV

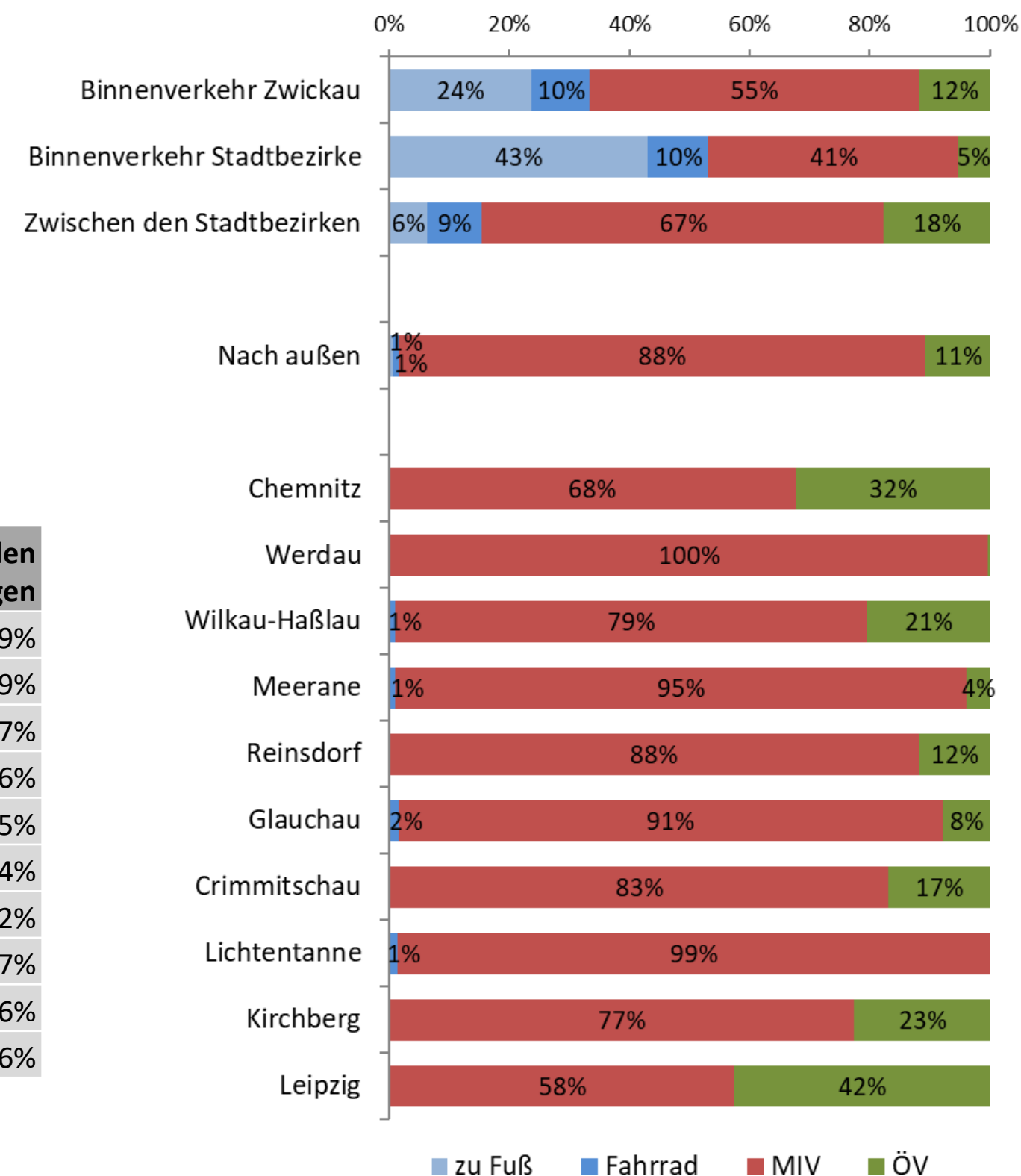


Modal Split

Verflechtungen und Außenziele

- 78 % der Wege der Zwickauer Bevölkerung erfolgen innerhalb der Stadt Zwickau (→ Binnenverkehr)
 - 22 % der Wege haben ein Ziel außerhalb
- Verkehrsmittelwahl der Bevölkerung in Zwickau unterscheidet sich stark je nach zurückgelegter Wegelation: Im Binnenverkehr (innerhalb der Stadtbezirke) wird häufig zu Fuß gegangen und das Fahrrad genutzt
- Bei Wegen zwischen den Stadtbezirken wird zum Großteil der MIV (67 %) genutzt, dahinter folgt mit 18 % der ÖV
- Bei Wegen nach außen wird vor allem das eigene Auto genutzt (88 %), dahinter folgt mit 11 % der ÖV
- Häufigste Außenziele: Chemnitz und Werdau
- Häufigste ÖV-Nutzung bei Wegen nach Chemnitz und Leipzig

Nr.	Häufigste Außenziele	Wege/Tag	Anteil an allen Wegen
1	Chemnitz	5.100	1,9%
2	Werdau	5.000	1,9%
3	Wilkau-Haßlau	4.400	1,7%
4	Meerane	4.400	1,6%
5	Reinsdorf	3.900	1,5%
6	Glauchau	3.600	1,4%
7	Crimmitschau	3.100	1,2%
8	Lichtentanne	1.800	0,7%
9	Kirchberg	1.700	0,6%
10	Leipzig	1.500	0,6%



Wegeverflechtungen

Hinweis: Darstellung der Verkehrsverflechtungen

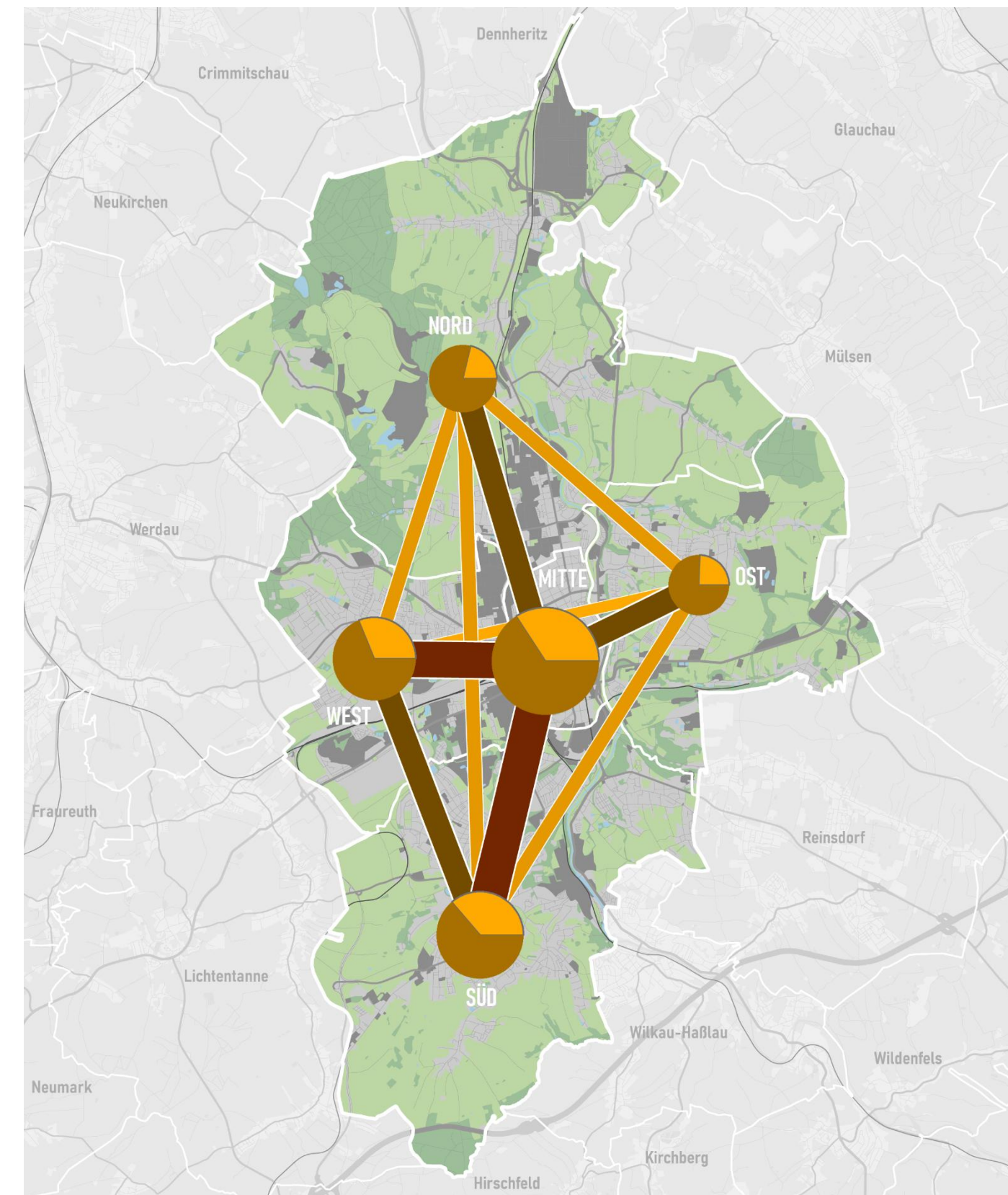
- Darstellungen des Binnenverkehrsanteils der jeweiligen Stadtbezirke, Darstellung des Wegeaufkommens zwischen den Stadtbezirken im Querschnitt
- Kreisgröße und Strichdicke entsprechen der Höhe des Wegeaufkommens

Hinweis: Wegeaufkommen

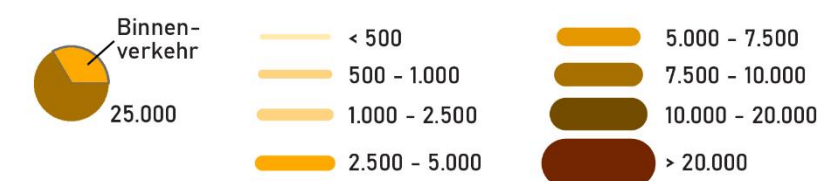
- Hochrechnung der Verkehrsmittelverteilung auf die Einwohnerzahl der jeweiligen Stadtbezirke
- Enthalten sind alle Wege der Bewohnerinnen und Bewohner innerhalb der Stadt Zwickau, jedoch kein Zielverkehr von außerhalb in die Stadtbezirke hinein

Auswertung: Summe aller Verkehrsmittel

- Zwischen den Stadtbezirken Mitte und West erfolgen knapp 21.400 Wege/Tag
- Weitere starke Wegeverflechtungen sind zwischen den Stadtbezirken Mitte und Süd mit knapp 20.900 Wegen/Tag erkennbar
- Die stärkste Wegebeziehung ohne Bezug zum Stadtbezirk Mitte ist zwischen den Stadtbezirken West und Süd mit etwa 12.800 Wegen/Tag erkennbar
- Erhöhte Binnenverkehrsanteile (→ Wege innerhalb des Stadtbezirks) können im Stadtbezirk Süd mit mehr als 36 % festgestellt werden, darauf folgt der Stadtbezirk Mitte mit etwa 34 %



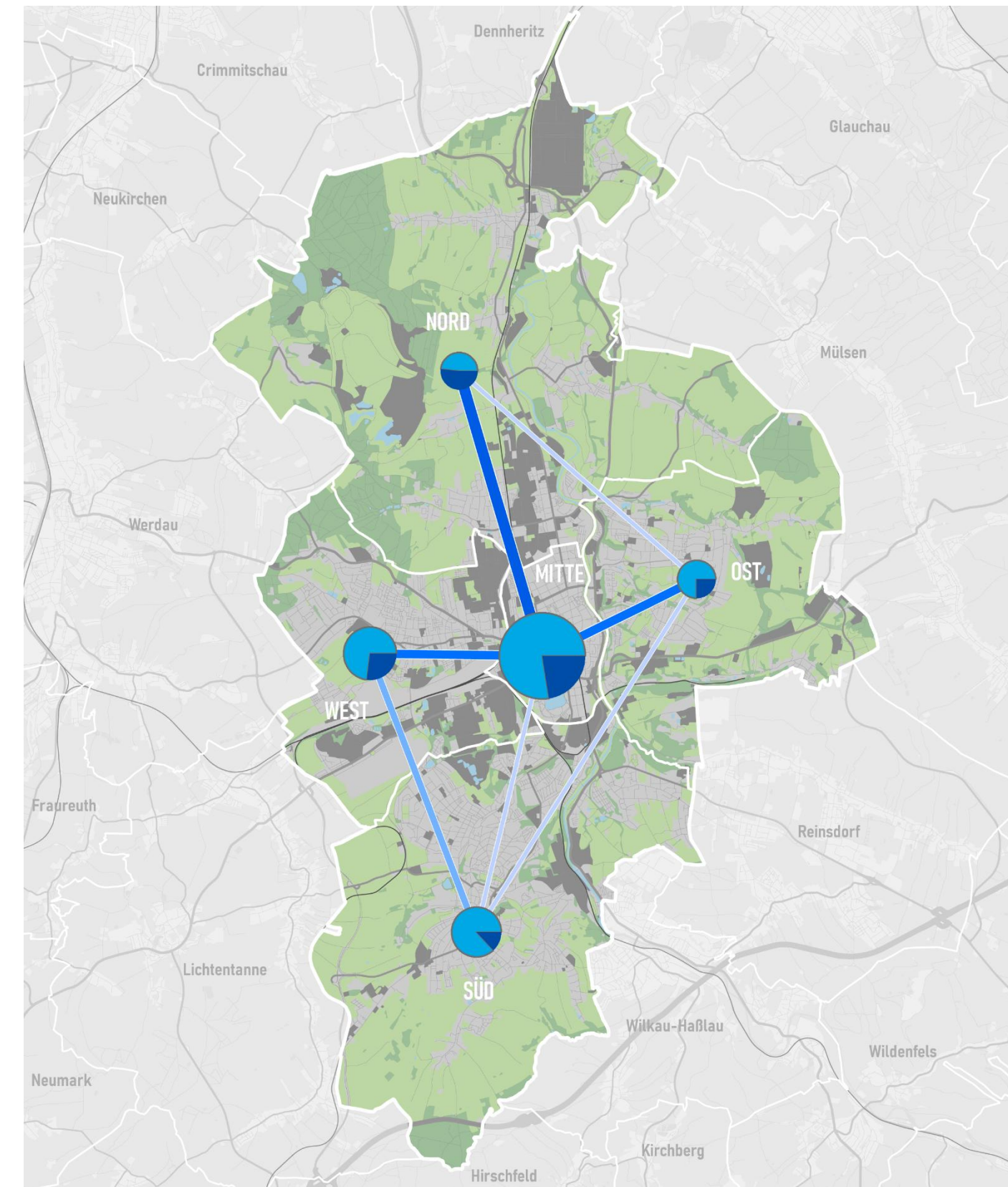
Wegeverflechtungen Binnenverkehr (Gesamt)



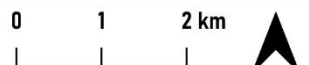
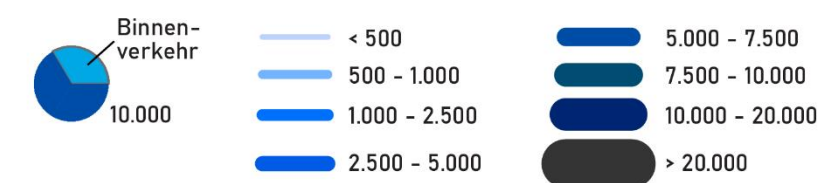
Wegeverflechtungen

Auswertung: Fußverkehr

- Im Fußverkehr geringere Anzahl an Wegeverflechtungen über die Stadtbezirksgrenzen hinaus
- Insgesamt höherer Binnenverkehrsanteil (innerhalb der Stadtbezirke) erkennbar



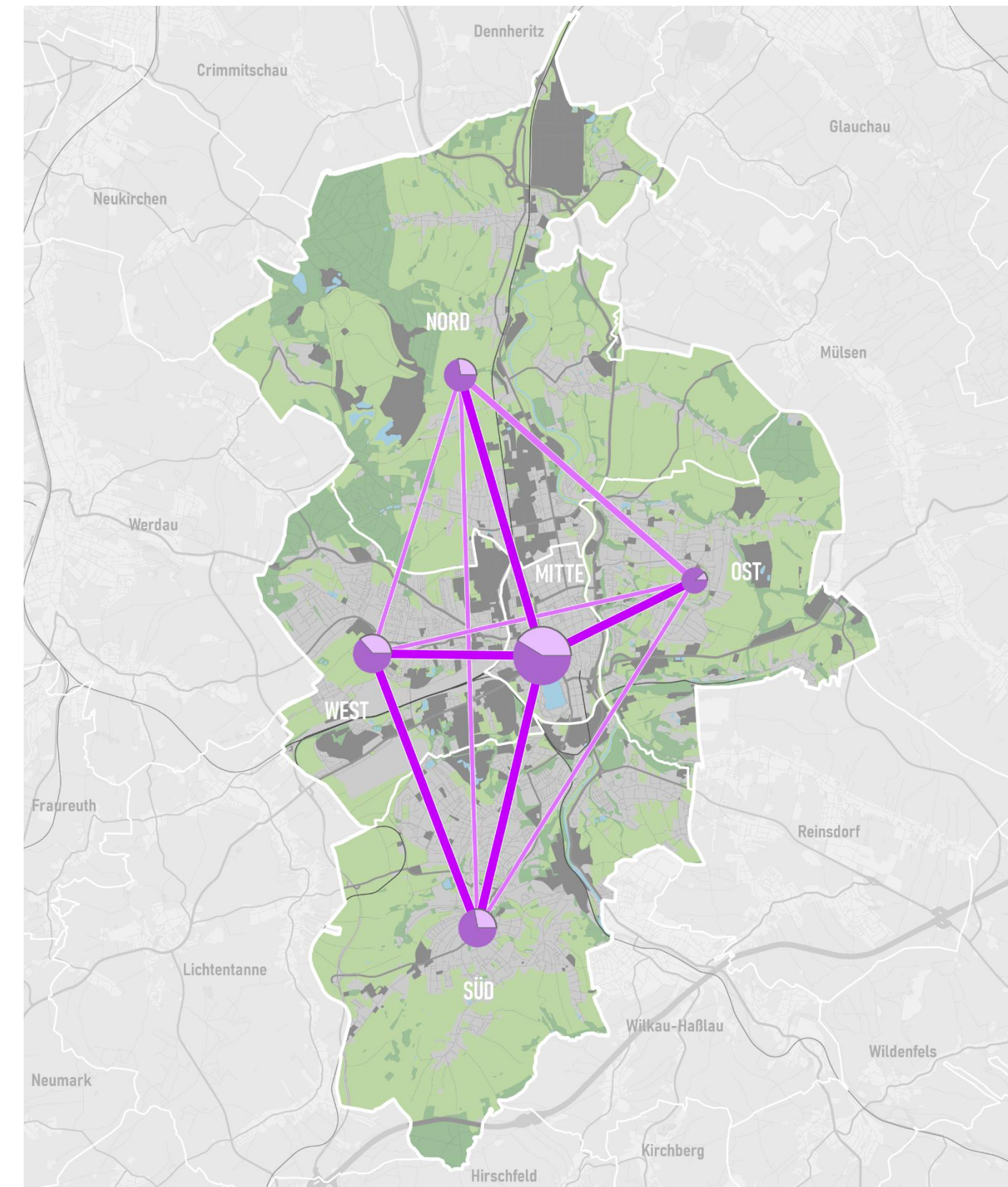
Wegeverflechtungen Binnenverkehr (zu Fuß)



Wegeverflechtungen

Auswertung: Radverkehr

- Im Radverkehr geringeres Wegeaufkommen als im Fußverkehr
- Im Radverkehr insgesamt geringerer Binnenverkehrsanteil als im Fußverkehr
→ längere Distanzen werden zurückgelegt
- Vergleichsweise häufigste Wegebeziehung zwischen den Stadtbezirken Mitte und Süd mit knapp 2.500 Wegen



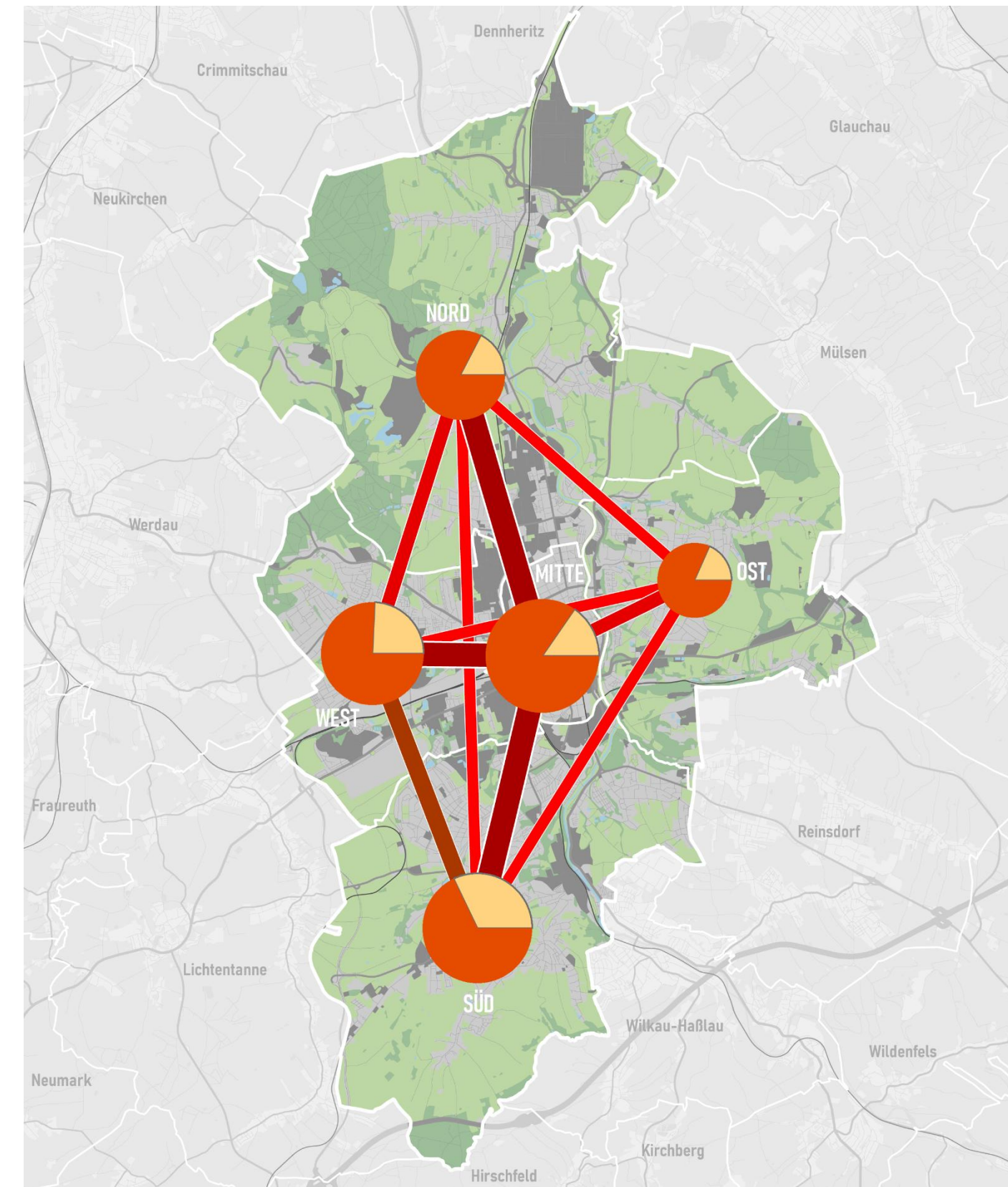
Wegeverflechtungen Binnenverkehr (Radverkehr) 0 1 2 km



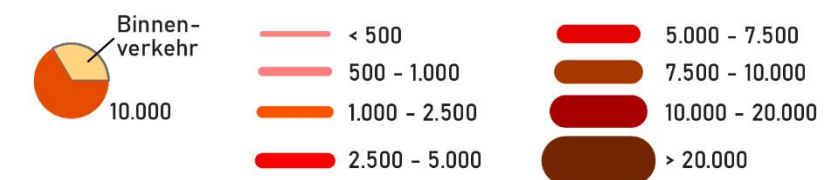
Wegeverflechtungen

Auswertung: MIV

- Binnenverkehrsanteile im innerstädtischen Verkehr geringer als bei Fuß- und Radverkehr
- Vergleichsweise höchster Binnenverkehrsanteil im Stadtbezirk Süd mit ca. 32 %
- Verstärkte Ausrichtung auf den Stadtbezirk Mitte erkennbar → stärkste Wegeverflechtungen erfolgen in den Stadtbezirk Mitte (v. a. aus den Stadtbezirken West und Süd mit jeweils mehr als 12.000 täglichen Wegen)



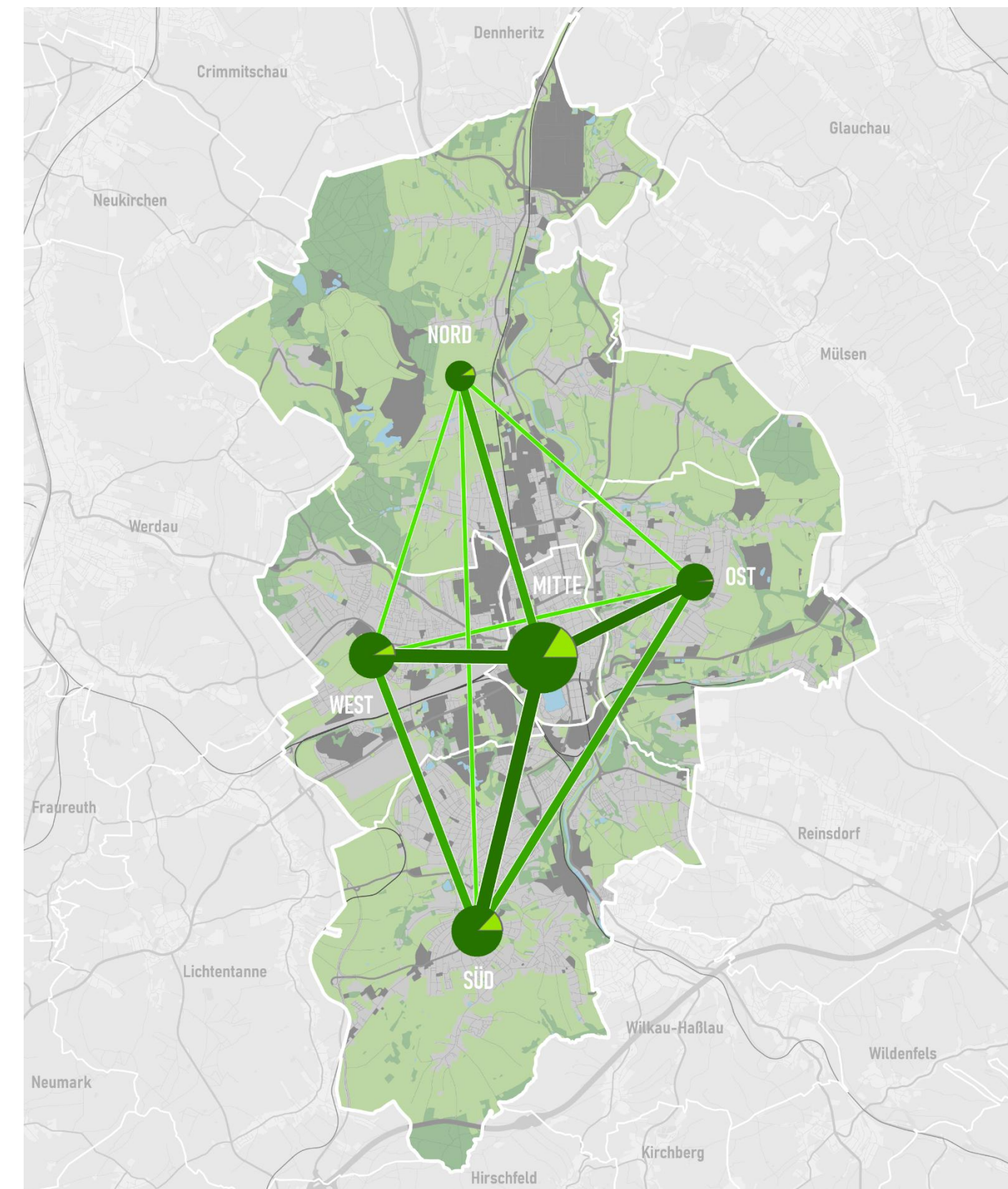
Wegeverflechtungen Binnenverkehr (MIV)



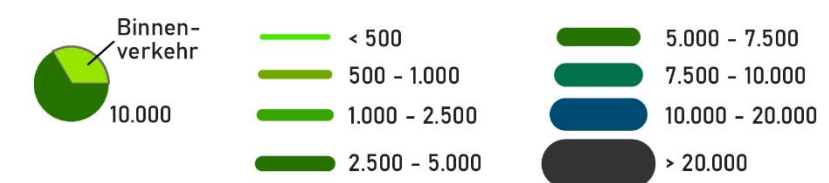
Wegeverflechtungen

Auswertung: ÖV

- Im öffentlichen Verkehr liegt der Binnenverkehrsanteil im Vergleich der Hauptverkehrsmittel am niedrigsten
- Stärkste Wegebeziehungen zwischen den Stadtbezirken Mitte und West bzw. zwischen Mitte und Süd mit jeweils mehr als 5.200 täglichen Wegen



Wegeverflechtungen Binnenverkehr (ÖV)



Wegelängen und -dauer

Wege der Gesamtbevölkerung

Gesamtwegeaufkommen

- Hochrechnung der Verkehrsmittelverteilung auf die Einwohnerzahl der Stadtbezirke
- Die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zwickau bestreiten täglich etwa 265.500 Wege, davon entfallen etwa 164.600 Wege auf den MIV (Fahrer und Mitfahrer sowie Motorradfahrer)
- Etwa 20.600 Wege werden täglich mit dem Fahrrad und ca. 30.300 Wege mit dem ÖV zurückgelegt
- Zu Fuß werden täglich knapp 50.000 Wege zurückgelegt

Stadtbezirk	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Gesamt	Wege/ Person
Mitte	20.900	7.600	44.600	7.900	80.900	3,2
Ost	5.700	2.100	20.300	4.900	32.900	2,4
Nord	5.400	3.800	24.500	3.600	37.200	3,2
West	9.300	2.900	29.500	6.600	48.300	2,9
Süd	8.600	4.200	45.800	7.500	66.100	2,8
Zwickau	49.900	20.600	164.600	30.300	265.500	2,9

Anm.: Bei der Aggregation auf ganzzahlige 1.000-Werte können sich, je nach Auswertungsvariable, rundungsbedingte Unterschiede zu den Gesamtzahlen der hochgerechneten Wegehäufigkeiten an anderer Stelle ergeben

Wege der Gesamtbevölkerung

Mittlere Wegedistanz und Wegedauer nach Verkehrsmittel*

- Kürzeste Wegelänge mit 1,1 km im Fußverkehr und 2,8 km im Radverkehr
- Längste Distanzen im ÖV (7,6 km) sowie im MIV (8,0 km) zu finden

	Gesamt		Binnenverkehr	
Verkehrsmittel	Distanz in km	Dauer in Minuten	Distanz in km	Dauer in Minuten
zu Fuß	1,1	11	1,1	11
Fahrrad	2,8	17	2,6	16
MIV	8,0	12	4,3	9
ÖV	7,6	19	4,3	15
Mittelwert	6,2	13	3,4	11

*Wegelängen über 100 km wurden nicht berücksichtigt

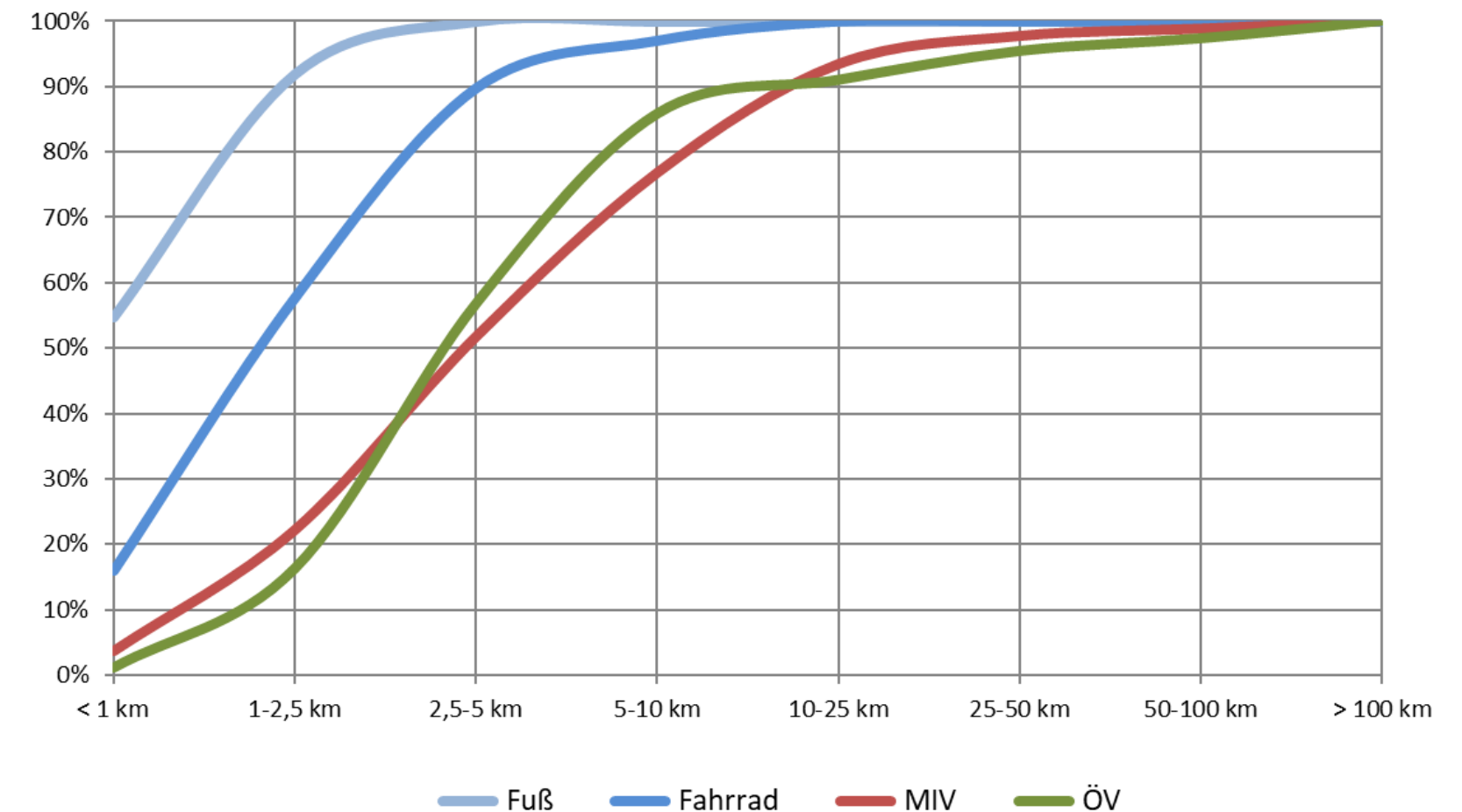
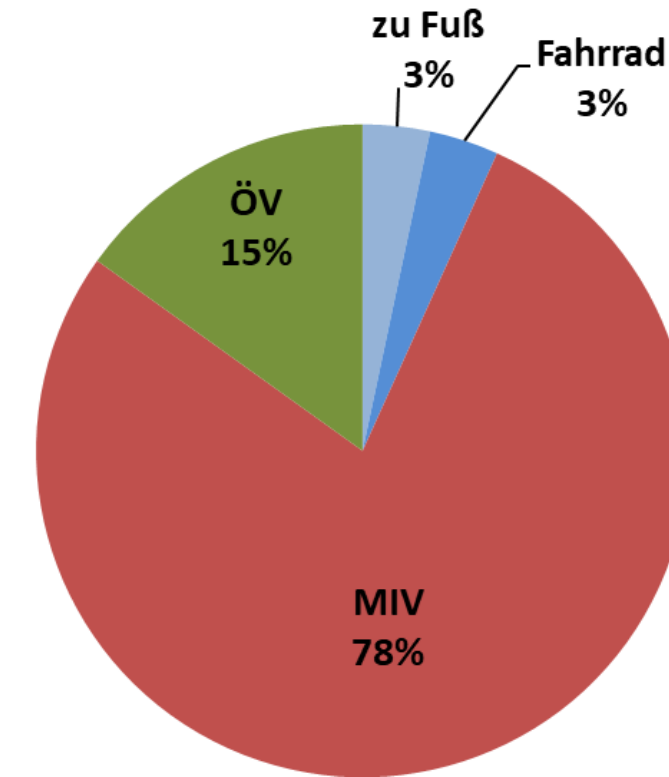
Wege der Gesamtbevölkerung

Mittlere Wegedistanz und Wegedauer nach Verkehrsmittel

- Bei zusätzlicher Betrachtung der Wegelängen der einzelnen Verkehrsmittel zeigt sich ein erhöhter Anteil des MIV und ÖV
- Fuß- und Radverkehr mit deutlich niedrigeren Anteilen
- Verhältnis MIV zu Umweltverbund: 78 % zu 22 %

Distanz (kumuliert nach Entfernungsklassen)

- Im Fußverkehr werden mehr als 90 % aller Wege über eine Distanz zurückgelegt, die kürzer als 2,5 km ist
- Der Radverkehrsanteil erreicht sein Maximum zwischen 10-25 km
- Bei kurzen Distanzen wird der ÖV nur selten genutzt



Ergebnisse der Zusatzfragen

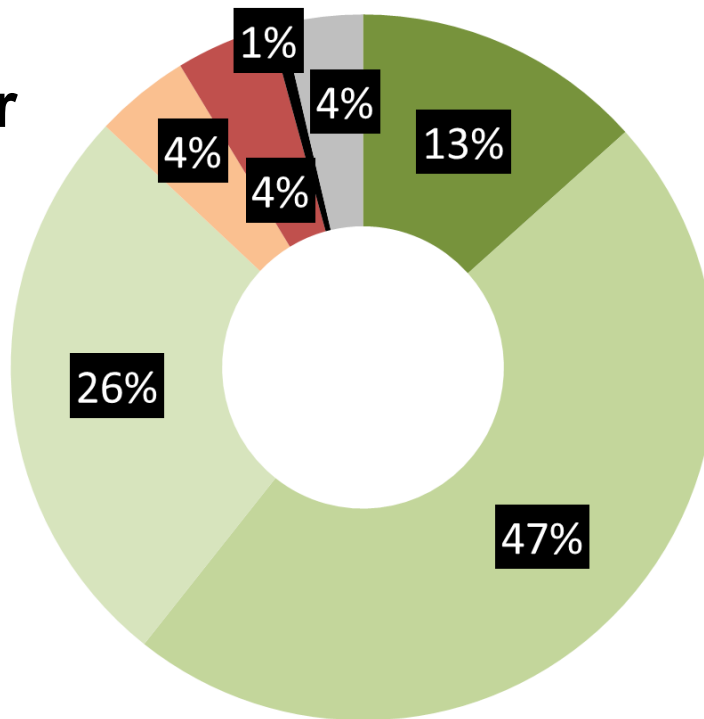
Zusatzfragen

Bewertung der Verkehrsangebote in Zwickau nach Schulnoten

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- ausreichend
- mangelhaft
- ungenügend
- keine Angabe

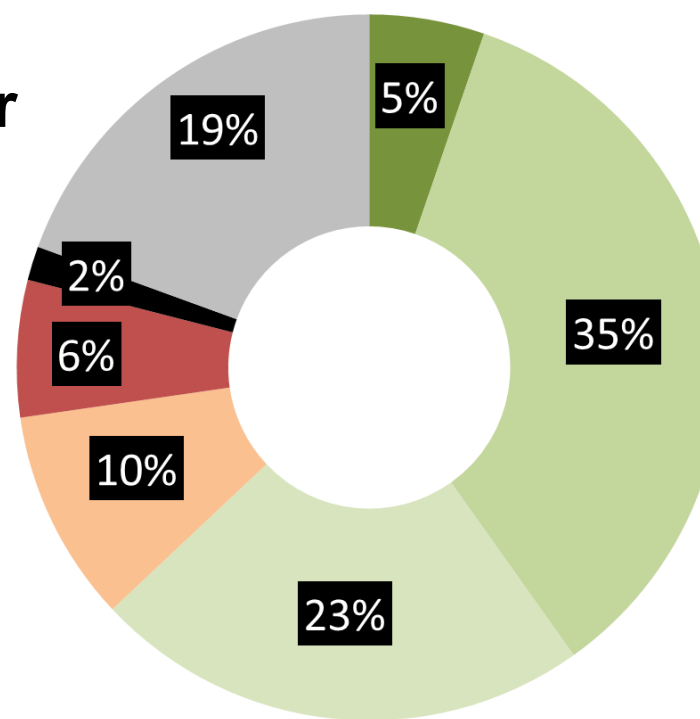
Fußverkehr

Ost: 2,34
Mitte: 2,35
Durchschnittsnote: 2,39
Süd: 2,42
Nord: 2,54



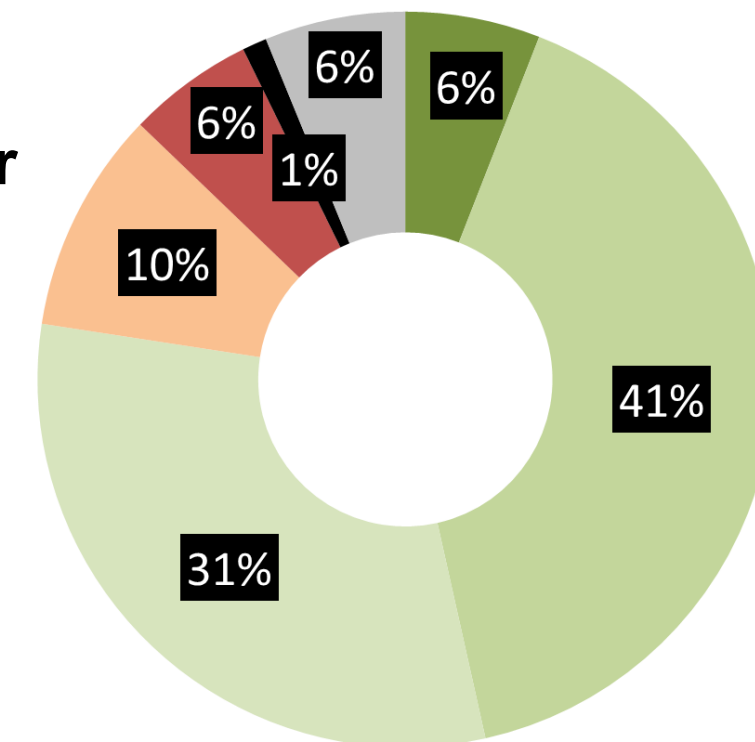
Busverkehr

Ost: 2,63
Süd: 2,71
Durchschnittsnote: 2,77
West: 2,72
Nord: 3,43



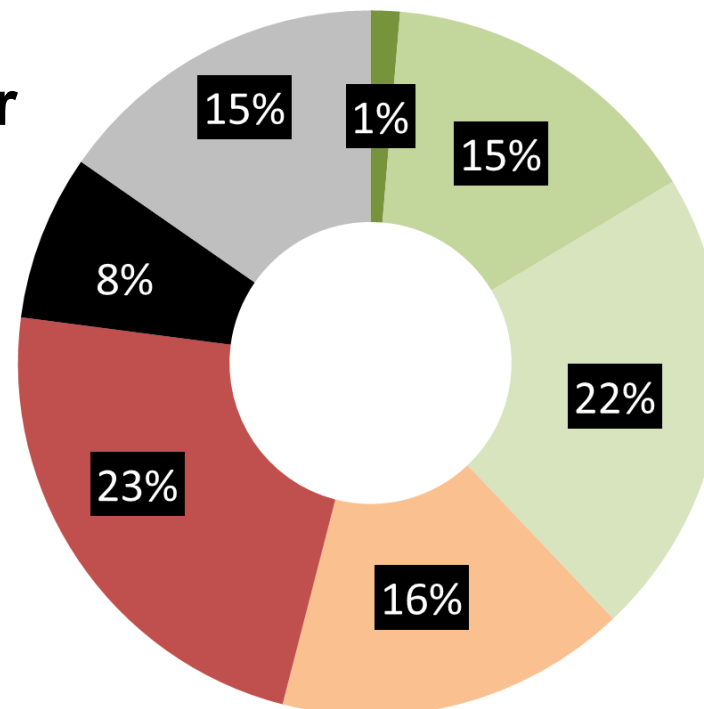
Autoverkehr

Mitte: 2,42
Nord: 2,59
Durchschnittsnote: 2,70
Süd: 2,80
West: 3,14



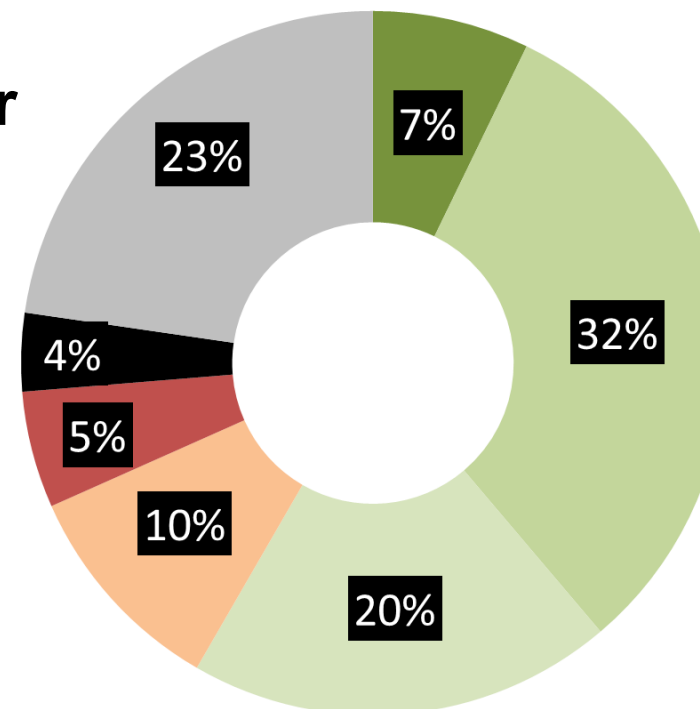
Radverkehr

Ost: 3,41
West: 3,57
Durchschnittsnote: 3,79
Mitte: 3,88
Süd: 4,09



Bahnverkehr

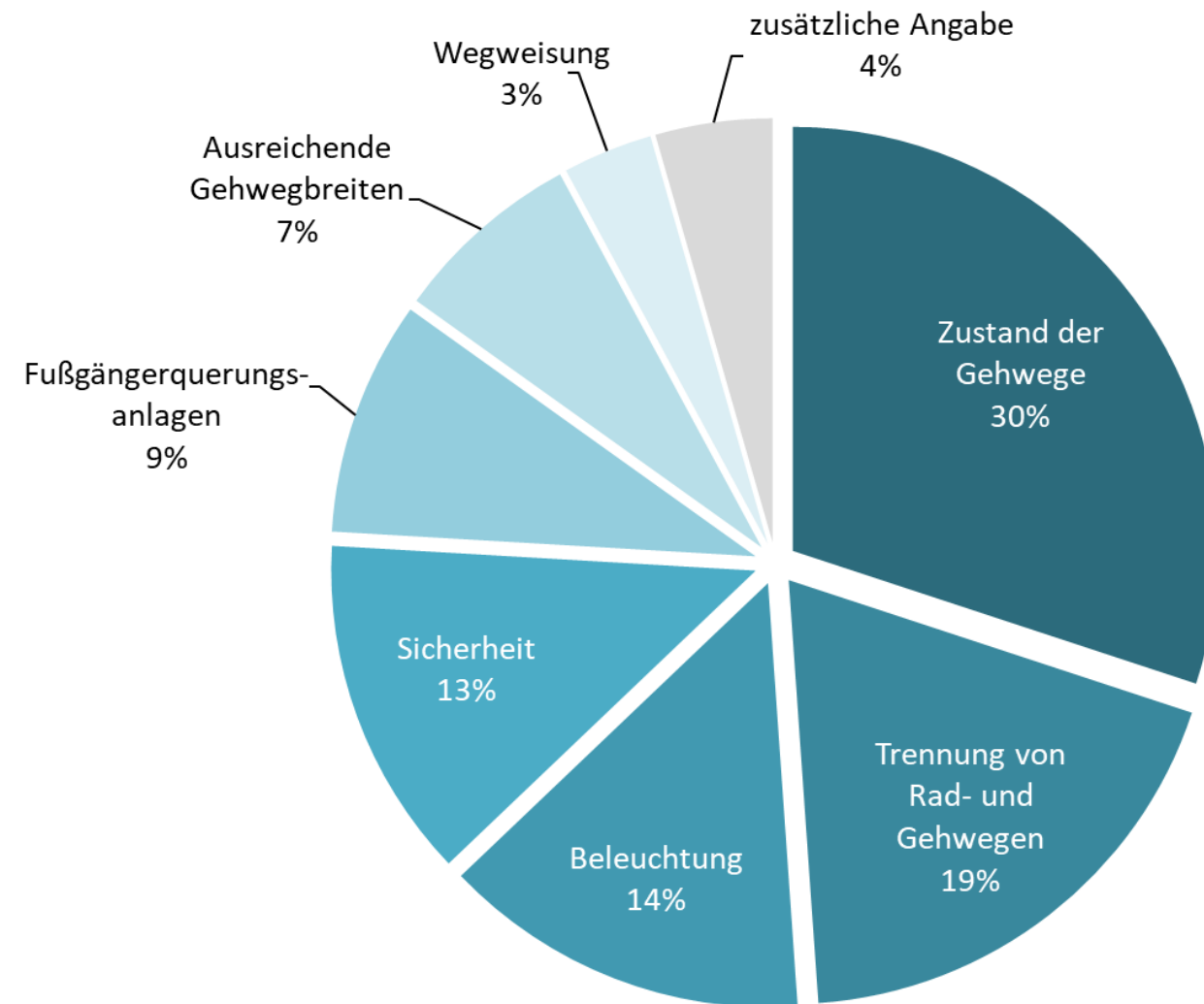
West: 2,50
Ost: 2,56
Durchschnittsnote: 2,81
Mitte: 3,17
Nord: 3,21



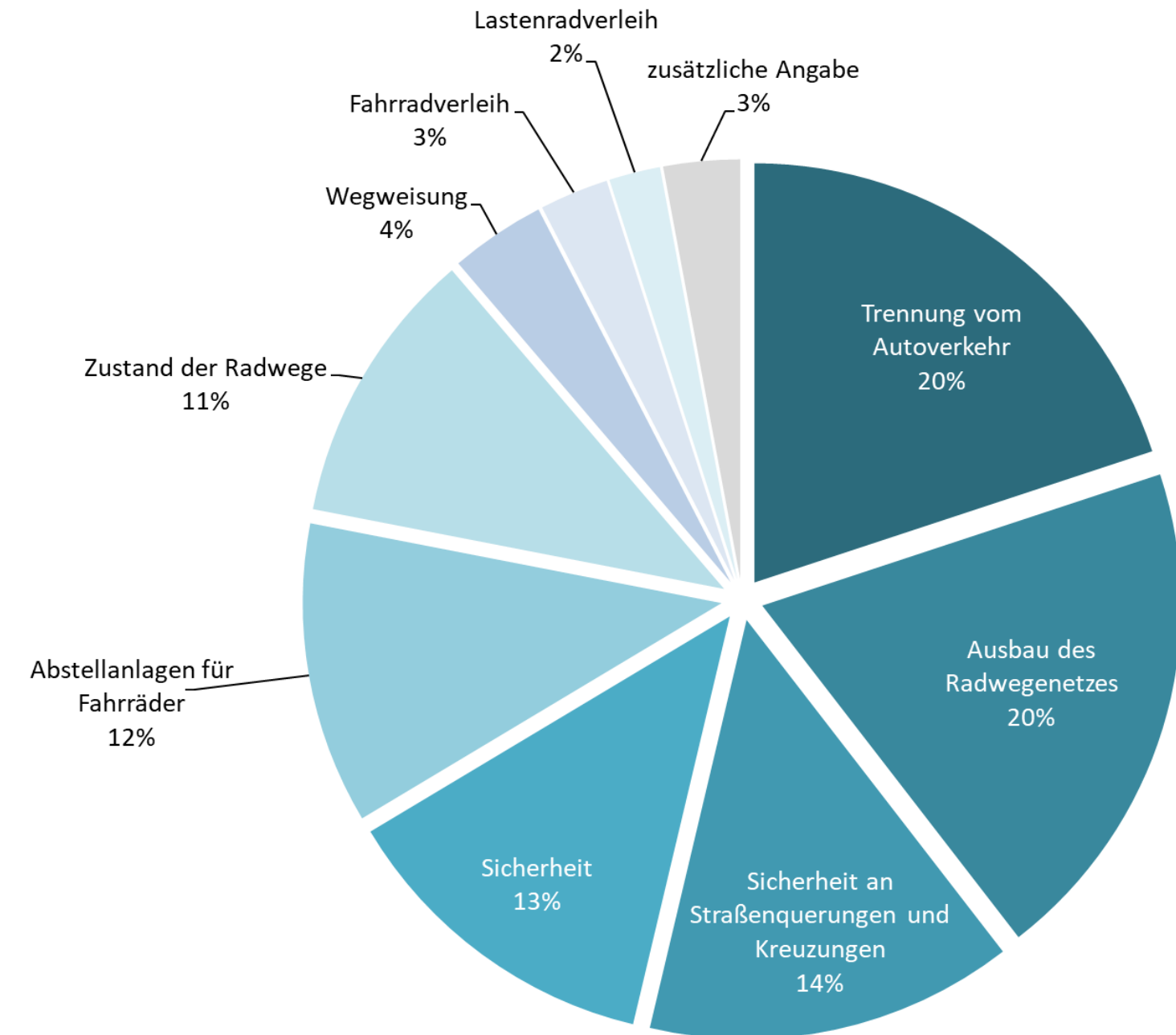
Zusatzfragen

Verbesserungsbedarfe

Fußverkehr (Mehrfachangaben möglich)



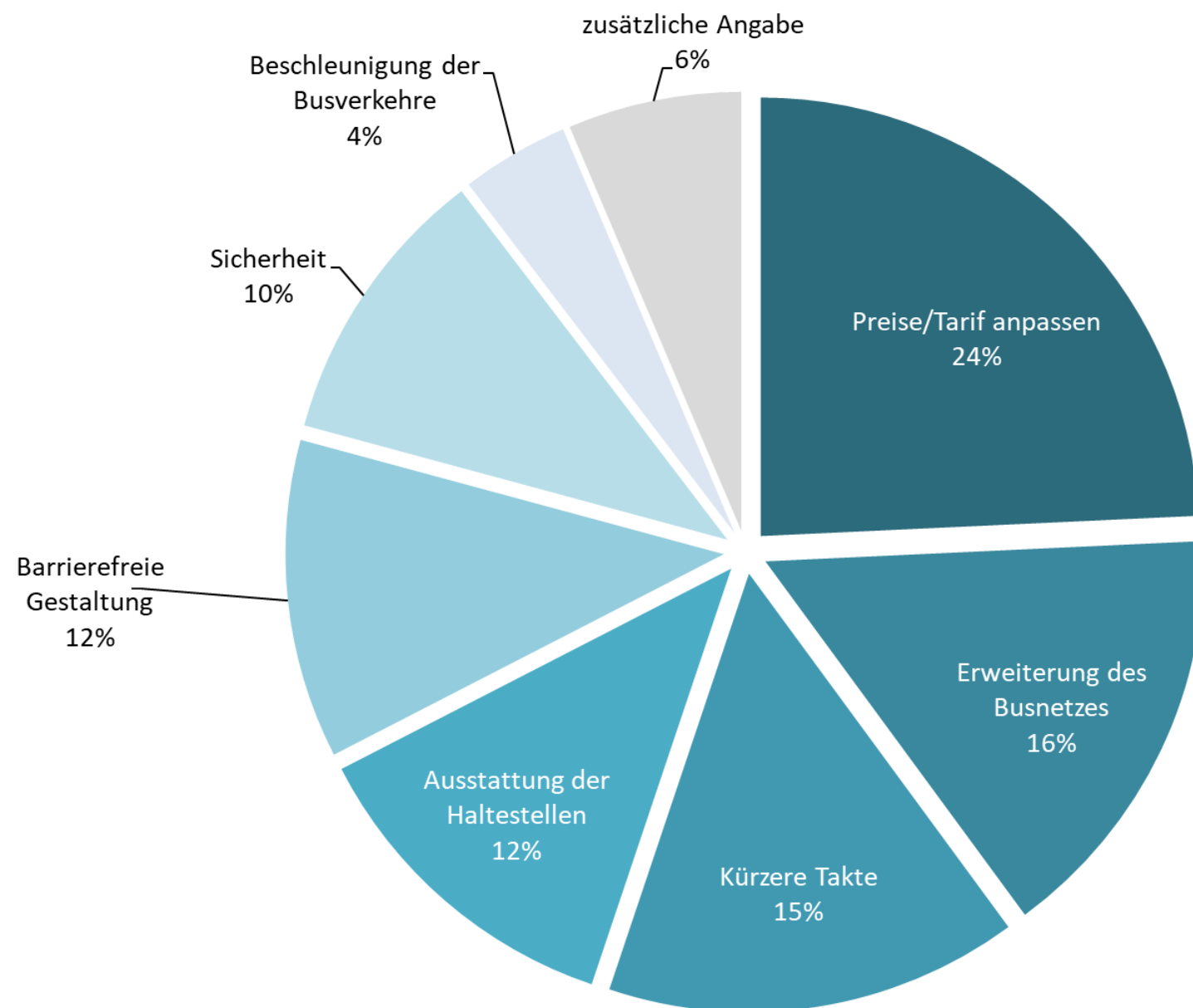
Radverkehr (Mehrfachangaben möglich)



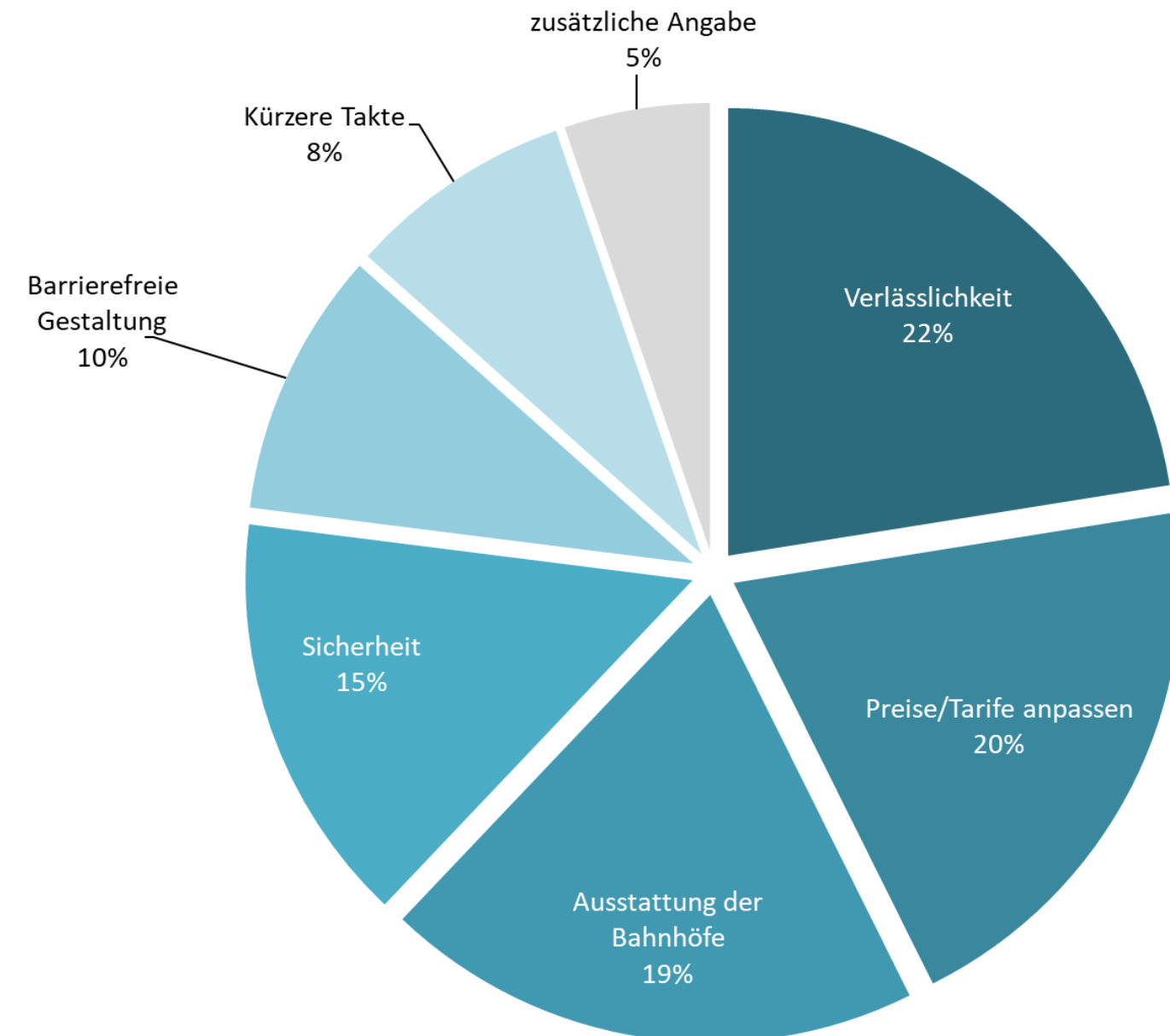
Zusatzfragen

Verbesserungsbedarfe

Busverkehr *(Mehrfachangaben möglich)*



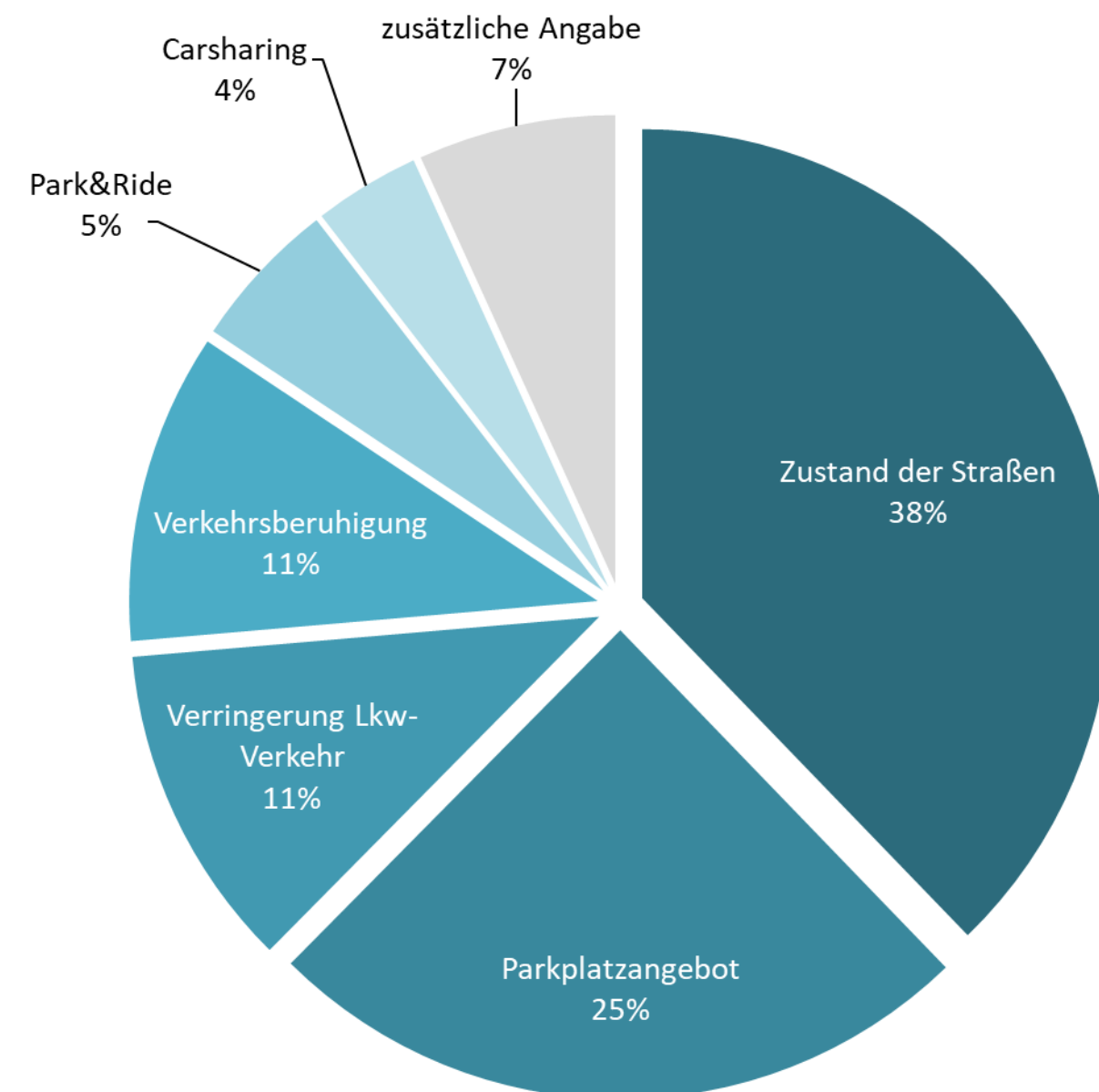
Bahnverkehr *(Mehrfachangaben möglich)*



Zusatzfragen

Verbesserungsbedarfe

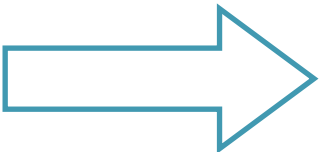
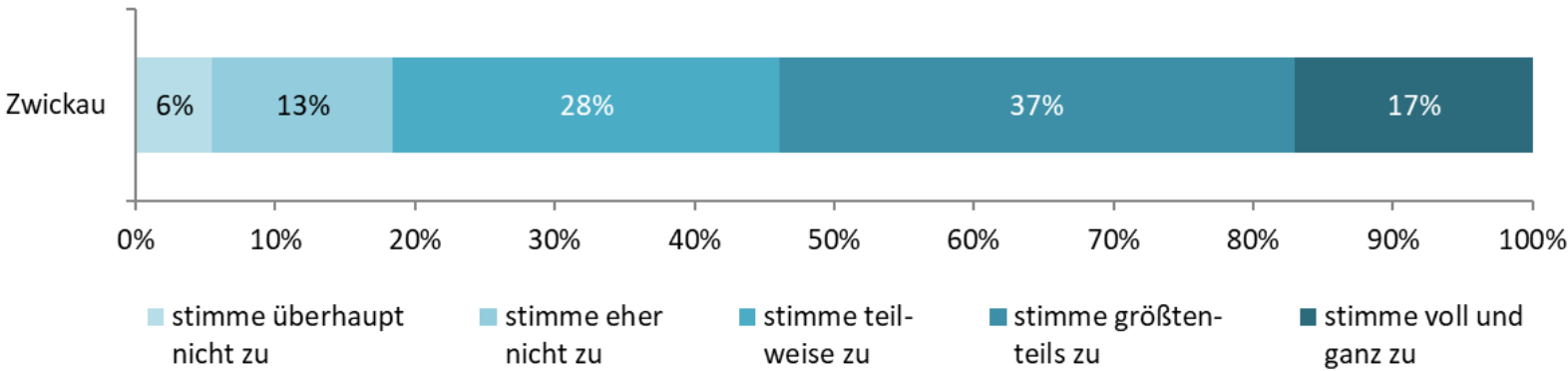
Autoverkehr (Mehrfachangaben möglich)



Zusatzfragen

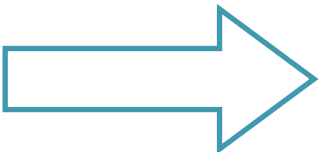
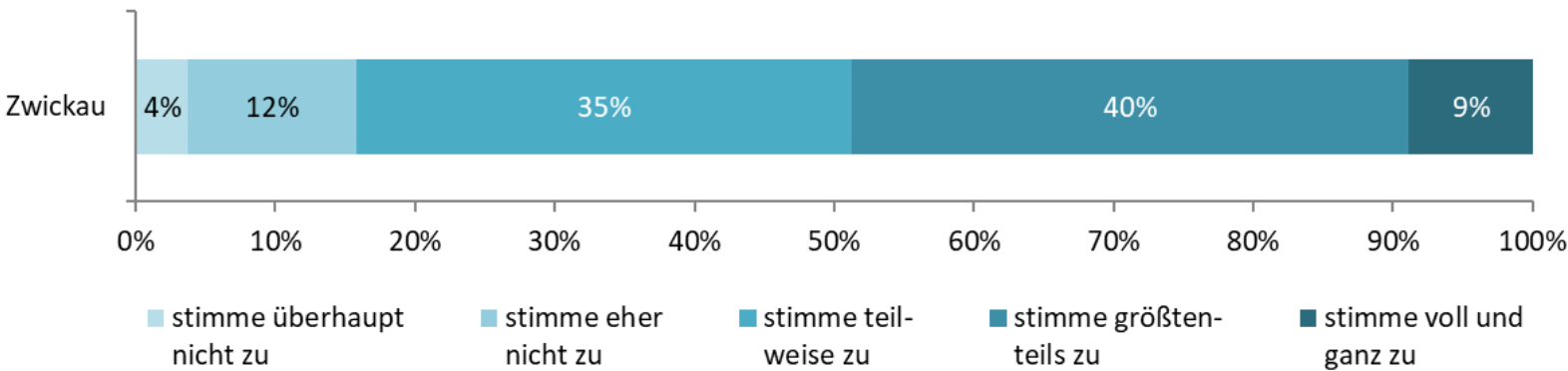
Abfrage der Zustimmung bei der Bewertung der aktuellen Situation

Es ist für mich bezahlbar, in Zwickau von A nach B zu kommen.



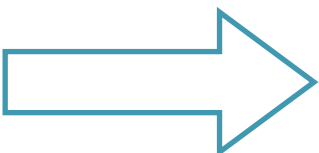
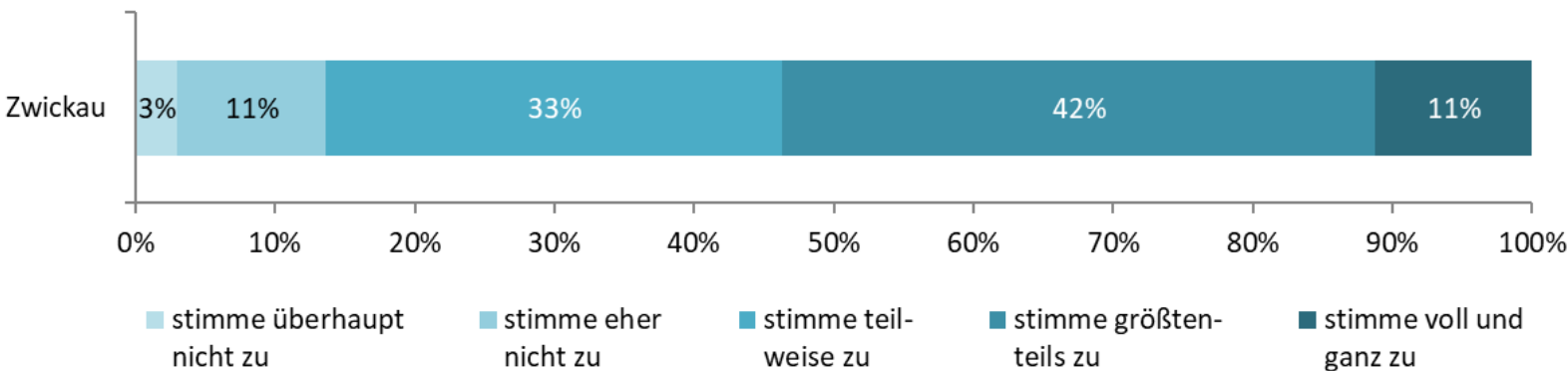
**Tendenz:
Zustimmung**

Ich fühle mich im Verkehr sehr sicher.



**Tendenz:
Zustimmung**

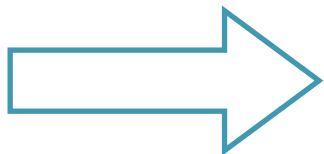
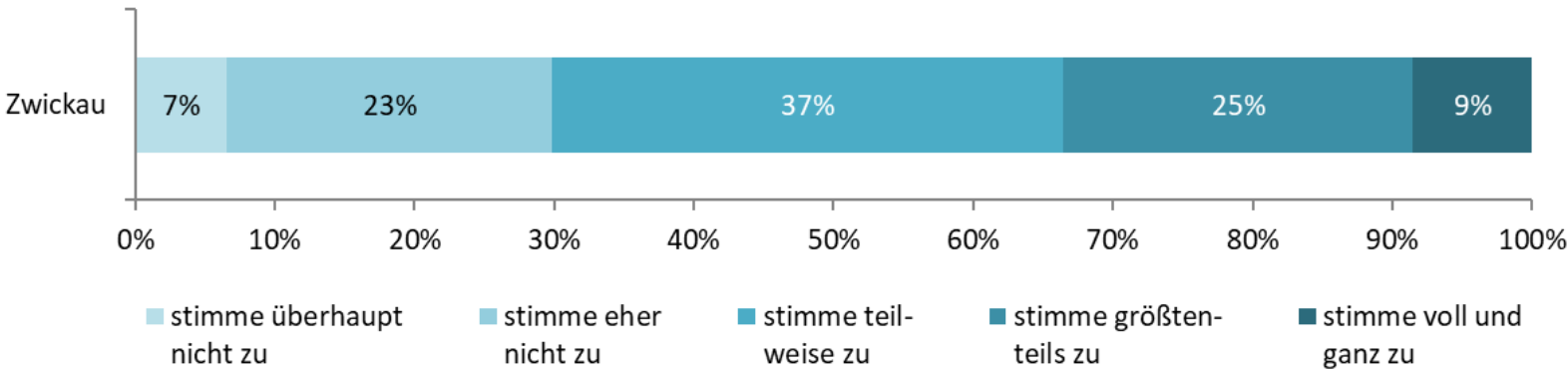
Ich kann all meine Ziele in Zwickau schnell und problemlos erreichen.



**Tendenz:
Zustimmung**

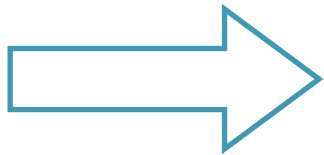
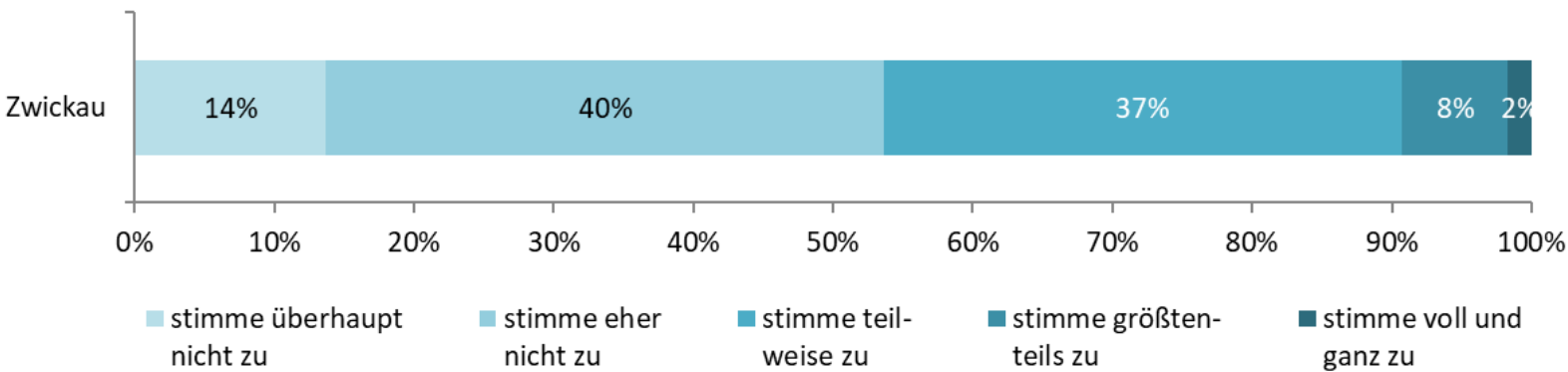
Zusatzfragen

Ich halte mich sehr gerne im öffentlichen Raum auf.



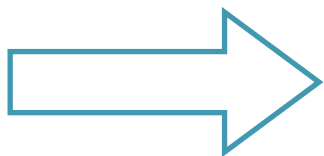
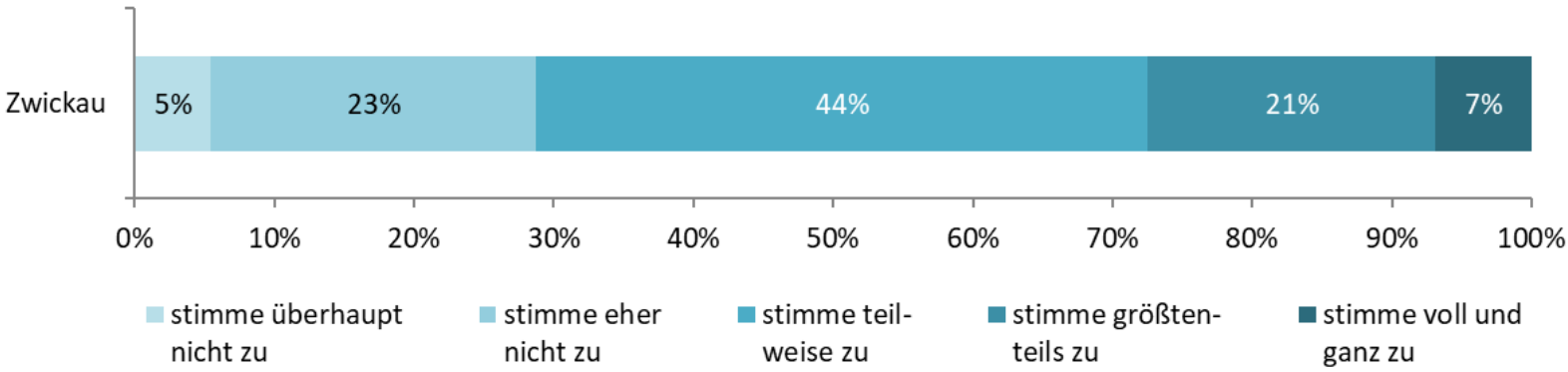
**Tendenz:
Neutral**

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen können in Zwickau problemlos unterwegs sein.



**Tendenz:
Keine Zustimmung**

Es gibt viele Optionen, sich nachhaltig und klimafreundlich in Zwickau zu bewegen.

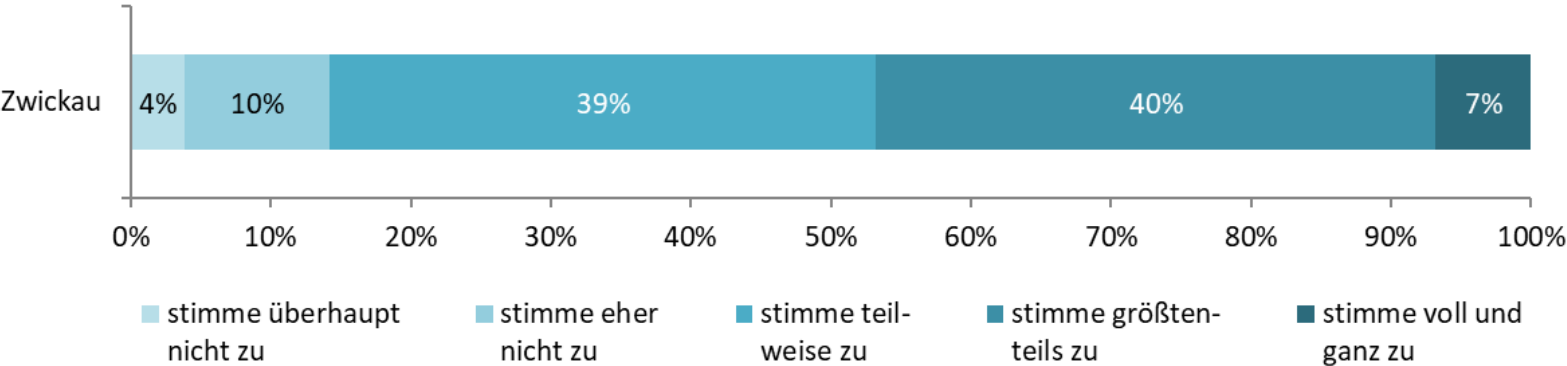


**Tendenz:
Neutral**

Zusatzfragen

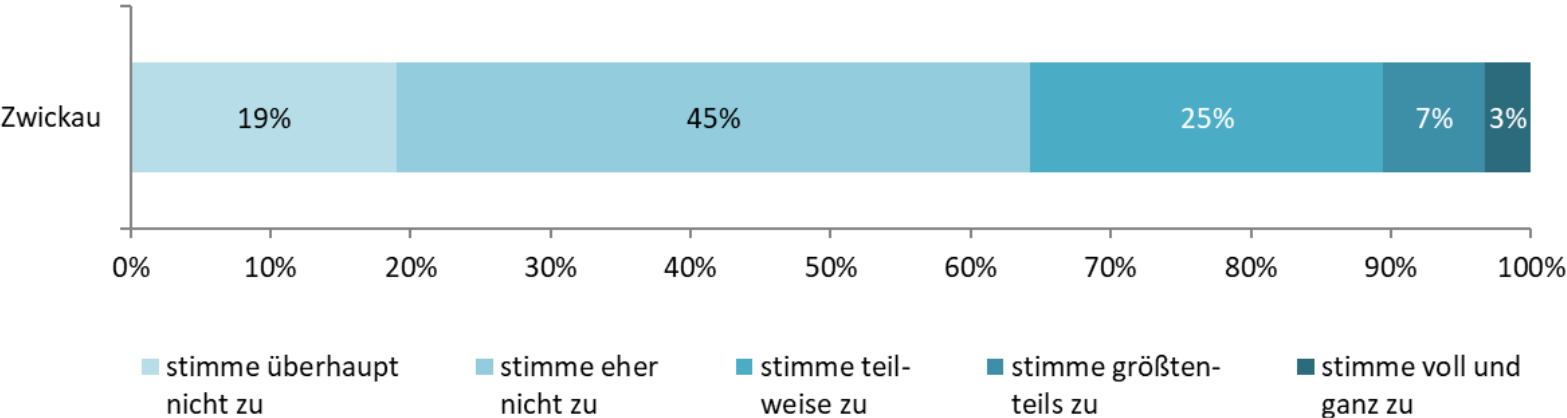
Abfrage der Zustimmung bei der Bewertung der aktuellen Situation

Ich kann mich darauf verlassen, dass ich planmäßig an mein Ziel komme, wenn ich ein Mobilitätsangebot in Zwickau nutze.



Tendenz: Zustimmung

Der Verkehr in Zwickau wirkt sich negativ auf meine Gesundheit aus.

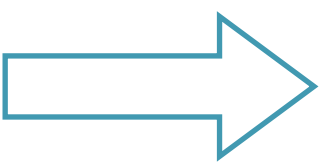
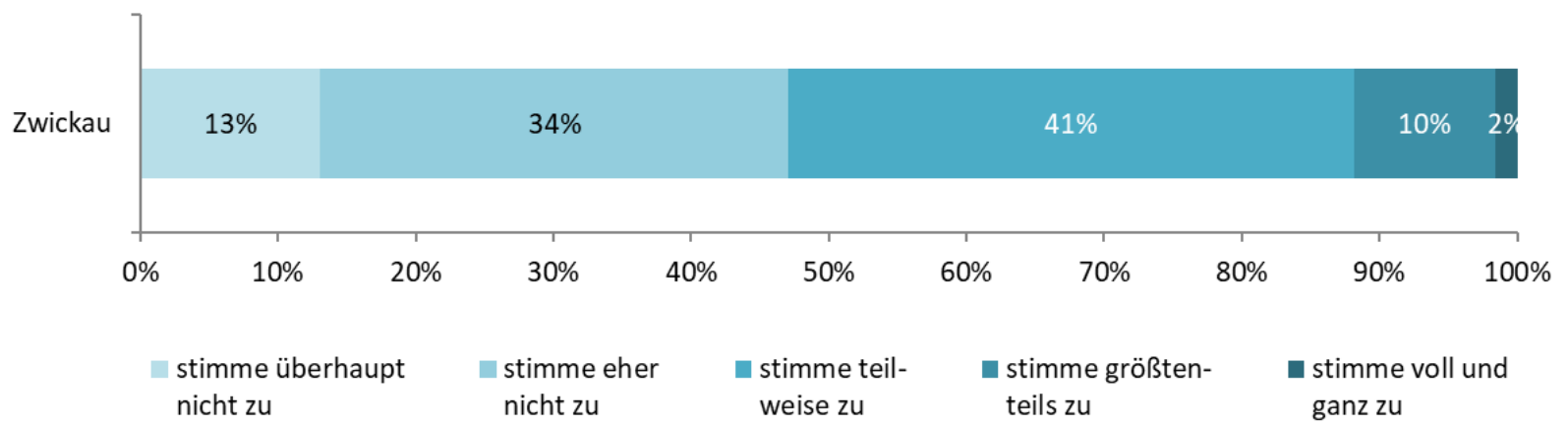


Tendenz: Keine Zustimmung

Zusatzfragen

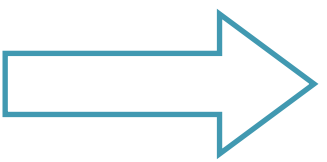
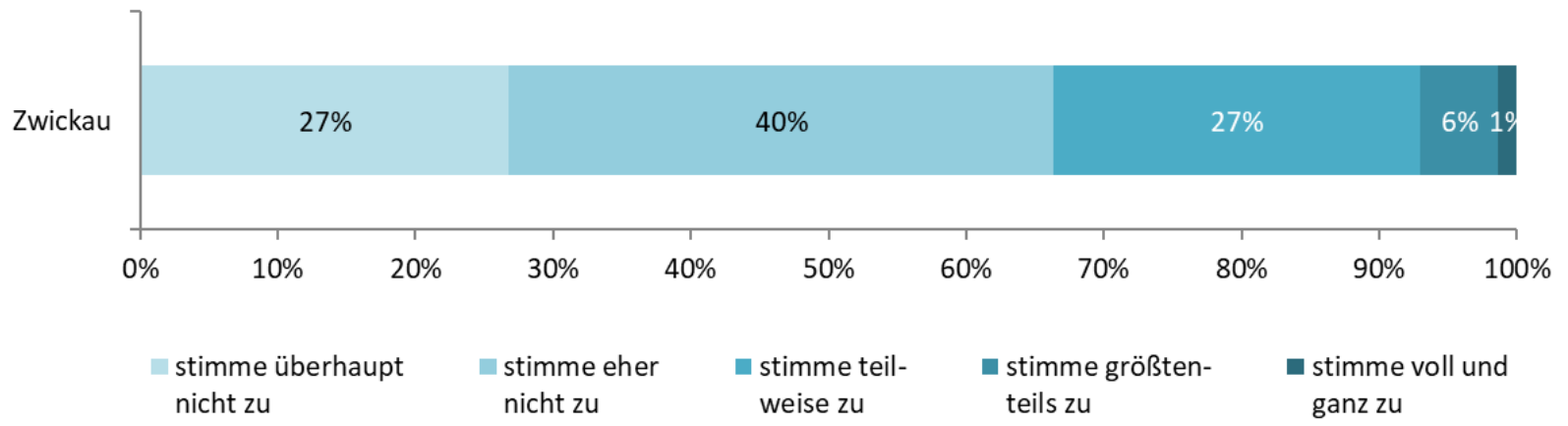
Abfrage der Zustimmung bei der Bewertung der aktuellen Situation

Das Mobilitätsangebot in Zwickau ist sehr innovativ.



Tendenz:
Keine Zustimmung

Für mich ist es aufgrund des (mangelnden) Mobilitätsangebotes in Zwickau schwer, an meinen alltäglichen Aktivitäten teilzunehmen.



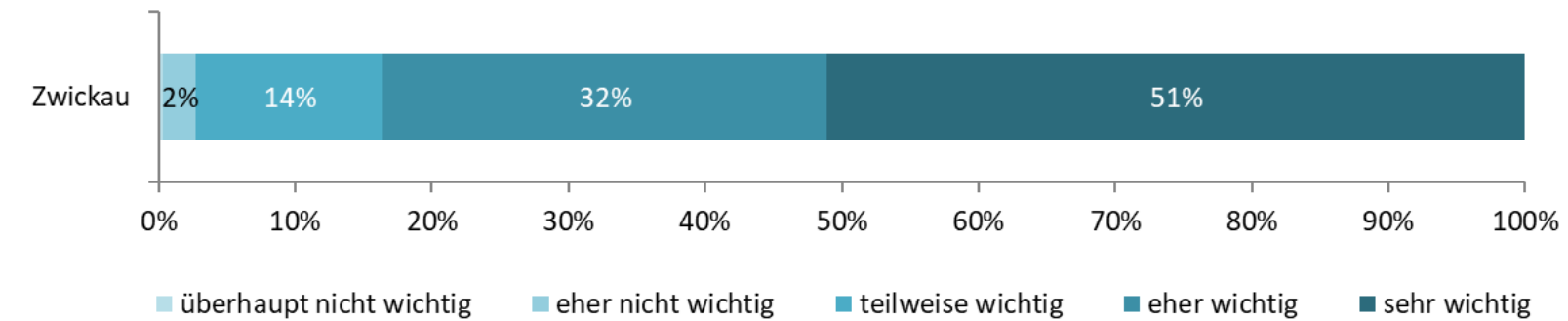
Tendenz:
Keine Zustimmung

Zusatzfragen

Abfrage der Wichtigkeit einzelner Themen für die zukünftige Mobilität in Zwickau

Zuverlässigkeit:

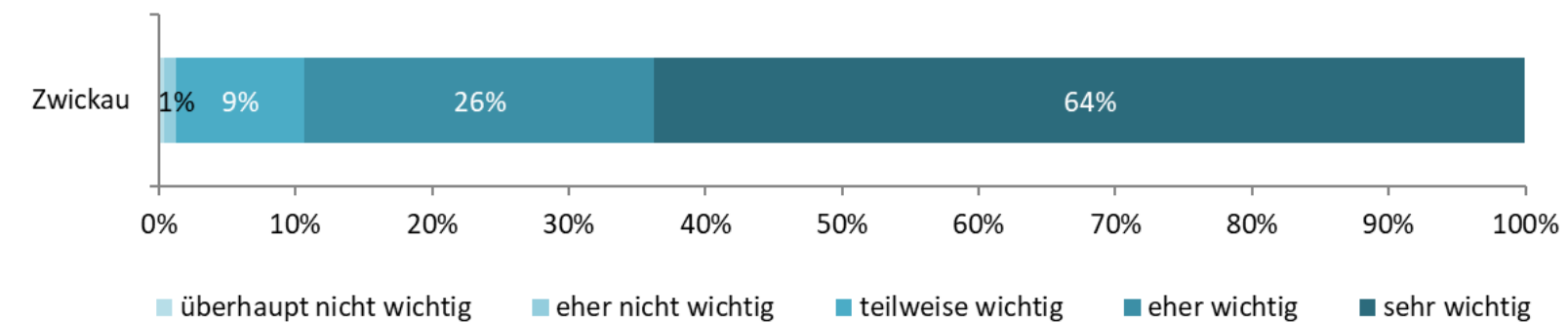
Ich kann mich darauf verlassen, meine Ziele planmäßig zu erreichen.



Tendenz:
sehr wichtig

Sicherheit:

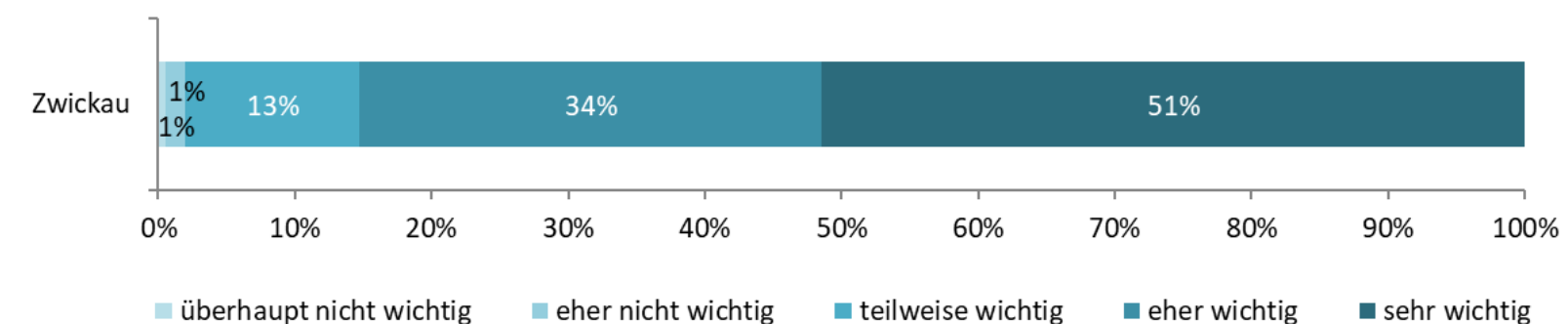
Alle können sich im Verkehr sicher fühlen.



Tendenz:
sehr wichtig

Erreichbarkeit:

Wichtige Ziele in der Stadt sind direkt und einfach zu erreichen.



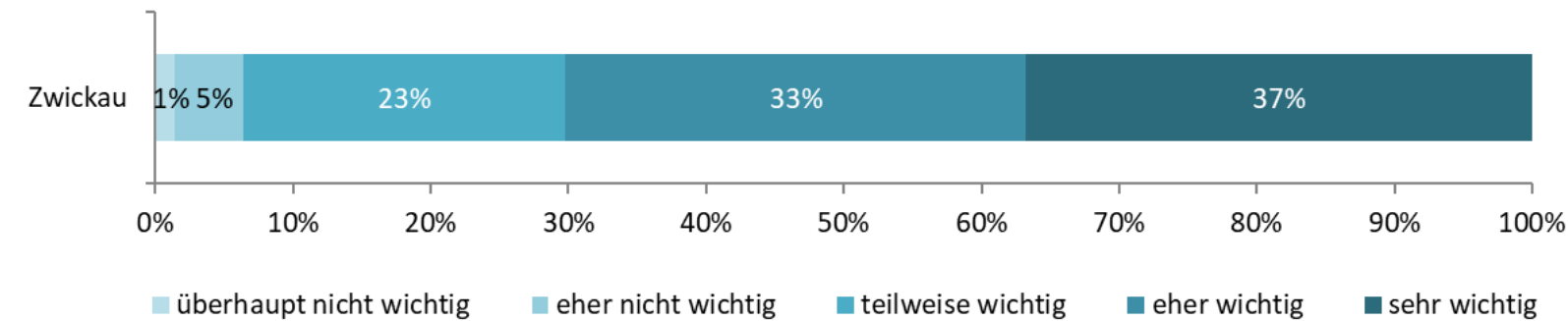
Tendenz:
sehr wichtig

Zusatzfragen

Abfrage der Wichtigkeit einzelner Themen für die zukünftige Mobilität in Zwickau

Aufenthaltsqualität:

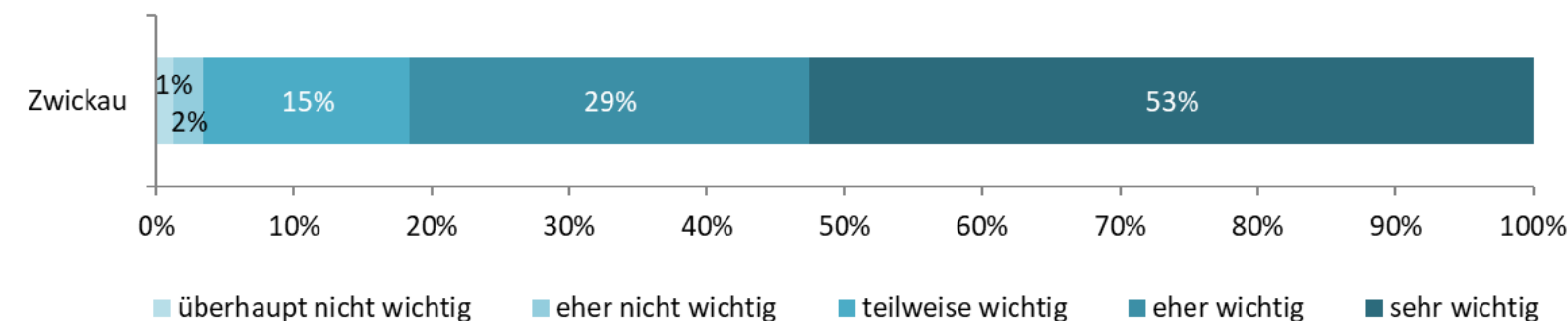
Der öffentliche Raum (Straßen, Plätze) lädt zum Verweilen ein.



**Tendenz:
wichtig**

Barrierefreiheit:

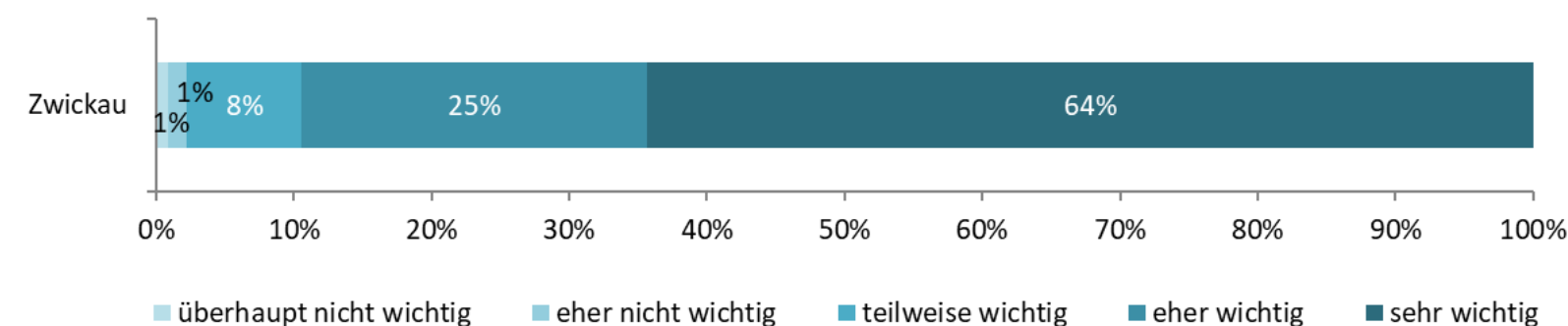
Auch Menschen mit Mobilitätseinschränkung können in Zwickau problemlos unterwegs sein.



**Tendenz:
sehr wichtig**

Bezahlbarkeit:

Es ist für alle bezahlbar, in Zwickau von A nach B zu kommen.

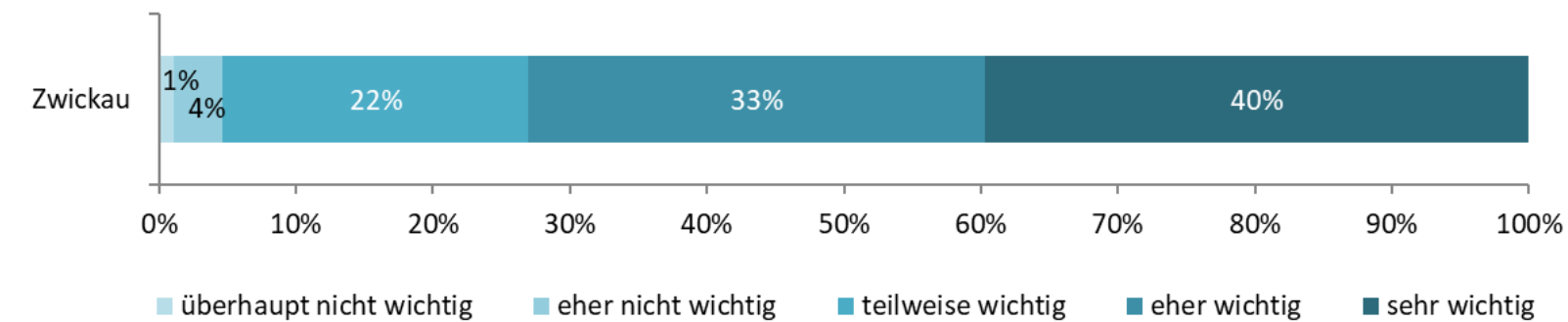


**Tendenz:
sehr wichtig**

Zusatzfragen

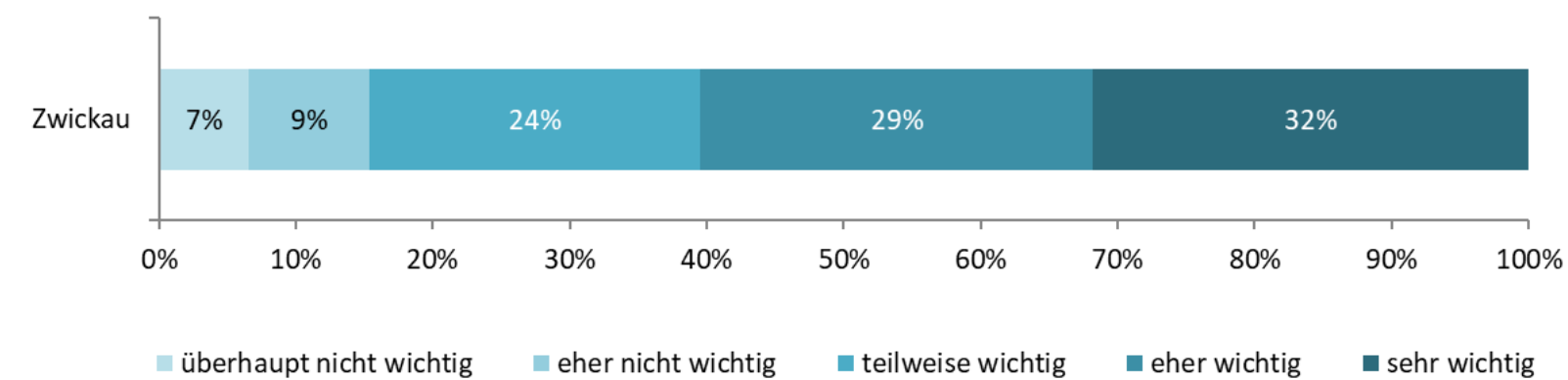
Abfrage der Zustimmung bei der Bewertung der aktuellen Situation

Teilhabe:
Die Mobilität unterstützt alle bei ihren sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten.



**Tendenz:
wichtig**

Klimaschutz:
Das Verkehrssystem leistet einen Beitrag zur erforderlichen CO₂-Minderung.

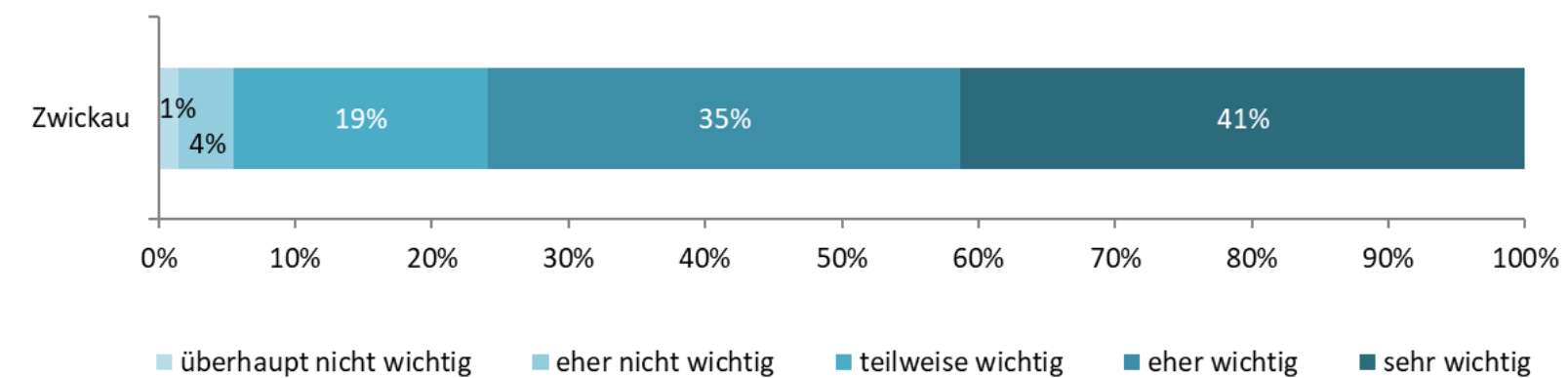


**Tendenz:
wichtig**

Zusatzfragen

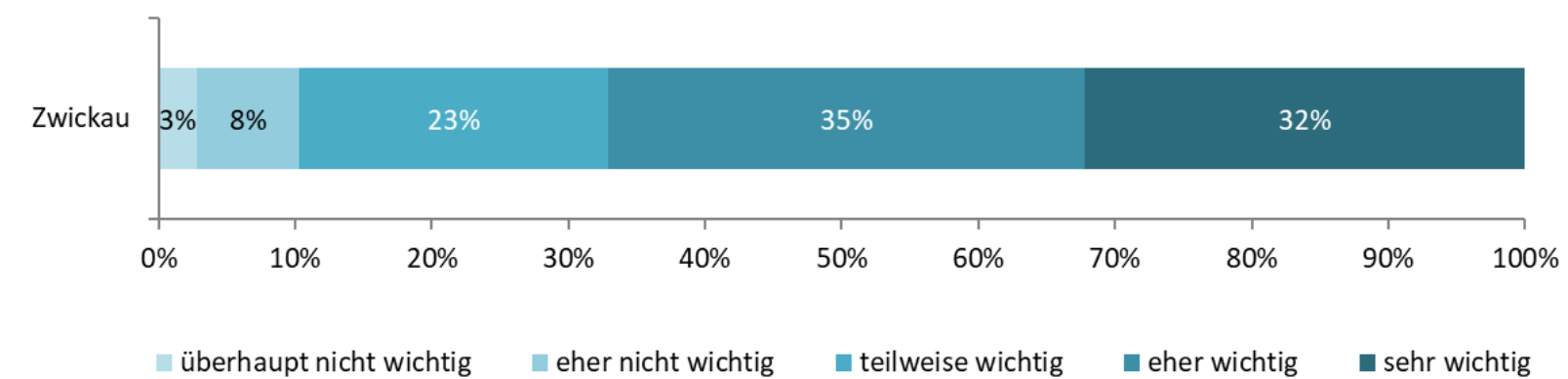
Abfrage der Zustimmung bei der Bewertung der aktuellen Situation

Gesundheit:
Mobilität soll positiv zur Gesundheit der Menschen in Zwickau beitragen.



**Tendenz:
wichtig**

Innovation:
In Zwickau sollen Mobilitätsinnovationen umgesetzt werden.



**Tendenz:
wichtig**

Vielen Dank!

